

Volksstimme Halleische Zeitung

Allgemeine Zeitung für Mittelhdeutschland - Halleische Neueste Nachrichten Landeszeitung für Provinz Sachsen und Anhalt



66. Jahrgang

Halle (Saale)

Sonnabend/Sonntag, 28. Nov. 1931

Nummer 280

Frankreichs Verständigungswille!

Beispielloser Kadaw und Brügelien auf der internationalen Abrüstungs- und Verhandlung in Paris.

Aus Paris wird gemeldet: In dem mit den Farben aller beteiligten Länder geschmückten Plenarsaal des 'Trocadero' begann am Freitag um 21.30 Uhr (M.C.) die große öffentliche Verhandlungsunterhandlung unter dem Vorsitz von Kadaw...

Allein überblickt. Kaum eine halbe Stunde nach Eröffnung der Sitzung entwickelte sich bereits eine heftige Präludien in einer Seitenloge. Die Polizei entfernte einige Nadelsticker. Ein alter Herr wurde von jungen Burischen angegriffen...

als Sprecher Englands) mit starkem Beifall empfangen, doch erregte er sofort Inquiriertheit, daß er englisch sprach. Immerhin verdaßte sein bekannter Name ihm Gehör. Angehöriger Beifall empfangen und begleitet den Generalredner Frankreichs, Vaindel...

Zentrum, Bürgertum und Nationalsozialismus.

Gründungsursache und Zweck der Zentrumspartei Nebenhand. Kein Wunder, daß die ganze Politik des Zentrums, daß sich seit dreizehn Jahren mit den Sozialdemokraten in der Herrschaft über Deutschland teil, eine Besserung, sondern eine handliche Verschlimmerung der deutschen Wirtschaftslage...

Buchhaus wegen Kapitalflucht in Ungarn.

Das obere ungarische Gericht hat am Freitag das Urteil in Angelegenheit des Bankiers Cafar Weizsacker erlassen. Der 37 000 Pengo nach dem Auslande bringen wollte, ohne dies den Behörden anzumelden. Er wurde in einem Fall des verurteilt, in einem anderen des vollendeten Verberbens der Zahlungsbilanz für schuldig befunden und zu zwei Jahren Gefängnis verurteilt...

Frankreichs politische Anleihen.

Der französische Finanzminister Mandin erklärte auf eine Anfrage in der Pariser Kammer, daß sämtliche Operationen der Bank von Frankreich vom Ministerat beschlossen seien. Die ungarische Anleihe sei auf Verstellungen der französischen Finanzministerien gewährt worden. Die Mittel für ausländische Anleihen und für die Unterstützung französischer Banken seien von den Gütungen in der Höhe von 14 Milliarden Franken gedeckt worden...

Die Steuerrückgänge im Oktober.

Das Reichsfinanzministerium teilt mit: Die Gesamtumlage im Oktober 1931 ist trotz der Steuererleichterungen gegenüber der Einnahme im Oktober 1930 mit 1 082,9 Millionen RM, die 18,4 Millionen RM zurückgeblieben. Hiervon entfallen auf die Verbrauchssteuern 517,8 Mill. RM, und auf die Zölle und Verbrauchsabgaben 576 Millionen RM...

Stillehalten-Einigung der Newyorker Bankiers.

Die Newyorker Bankiers hielten am Freitag eine Sitzung ab, in der sie sich mit der Stillehaltenregel beschäftigten. Sie gelangen zu einer grundsätzlichen Einigung über die Verlängerung der kurzfristigen Kreditlinie in Deutschland. Die amerikanische Regierung hat am 21. Dezember angekündigt werden, sollen zur Einführung der Medio-Verpflichtungen dienen...

Niederschlagung sämtlicher Steuern der Landwirtschaft verlangt.

Angesichts der immer bedrohlicher werdenden Lage der Landwirtschaft verlangen deutschnationale Abgeordnete in einem im Preussischen Landtag eingebrachten Antrag um Häufigkeit darüber, daß die land- und forstwirtschaftlichen sowie gärtnerischen Betriebe zum mindesten in die Lage versetzt werden müßten, die Arbeiter zu beschäftigen...

Die Steuerrückgänge im Oktober.

Das Reichsfinanzministerium teilt mit: Die Gesamtumlage im Oktober 1931 ist trotz der Steuererleichterungen gegenüber der Einnahme im Oktober 1930 mit 1 082,9 Millionen RM, die 18,4 Millionen RM zurückgeblieben. Hiervon entfallen auf die Verbrauchssteuern 517,8 Mill. RM, und auf die Zölle und Verbrauchsabgaben 576 Millionen RM...

Das Aufwenderamt bei Vaterlandsmedien starkes Ansehen ausländischer Guthaben aus holländischen Privatbanken.

In Ausland seien Kräfte am Werk, um die Schuld- und Kapitalverbindlichkeiten zugunsten des Abwehrlandes auszunutzen. Das Aufwenderamt bei Vaterlandsmedien starkes Ansehen ausländischer Guthaben aus holländischen Privatbanken.

Nachdem diese eine für das Schicksal des Gesamtvolkes entscheidende wichtige Aufgabe mit selbstgehalten werden, die bei dem neuerdings immer härter sich zeigenden Mangel der Bürgerlichen Bürgerlichen allen Licht in den Untergrund tritt...

Nachdem diese eine für das Schicksal des Gesamtvolkes entscheidende wichtige Aufgabe mit selbstgehalten werden, die bei dem neuerdings immer härter sich zeigenden Mangel der Bürgerlichen Bürgerlichen allen Licht in den Untergrund tritt...

schwerer Erziehungserfahrung des ganzen Volkes, dringlicher als je. Und nur das Bürgerium hat auch heute noch aus eigener Verantwortung die wichtigsten Tätigkeiten gewonnenen unerfährlichen, praktischen Wirtschaftslehre und Wirtschaftskunde, die zur Verbesserung des Wirtschafts- und wirtschaftlichen Nichts notwendig sind.

Wirdings ist nicht daran zu denken, das das Bürgerium und die nur teilweise wirtschaftliche Mitarbeiter, die am meisten, entscheidende Aufgabe lösen kann. Denn zunächst hat es gar nicht die praktische, politische Minderheit, die nichtwirtschaftlichen politischen Kräfte des Zentrum und die nur teilweise wirtschaftlich bewanderten Kräfte der Nationalsozialisten anzuschließen. Vor allem aber ist das heutige Bürgerium auch innerlich zur Lösung seiner Aufgabe auserzählt. Sie kann nur von einem in vieler Hinsicht ungenutzten und innerlich erkrankten Bürgerium geleistet werden. Einbindung des hemmungslosen wirtschaftlichen Liberalismus und härteres Ringens nach das Ideal, besonders an das Sozial- und das National- oder, um diese beiden nicht zu trennen, an das Sozial- und National- oder, um diese beiden nicht zu trennen, an das Gesamtwohl des Volkes, sind die Voraussetzungen für eine solche Erneuerung des Bürgeriums.

Bei der Suche nach der richtigen Richtung innerhalb der deutschen Bürgerium liegt der am meisten das Streben nach solcher Erneuerung und das Bemühen der Notwendigkeit, aber auch die praktische politische Minderheit der Erklärung dieser entscheidenden Aufgabe des Bürgeriums an sich, fällt der Blick wiederum auf den Teil des Bürgeriums, der eben schon einmal - bei der Abgrenzung von Zentrum, Bürgerium und Nationalsozialismus - wegen seiner näheren Verwandtschaft zum größten politischen Widerstand der deutschen Nation zum Nationalsozialismus, hervorgehoben werden mußte: auf die Deutschnationale Partei. Sie ist durch und durch bürgerlich mit aller für die Überwindung der bevorstehenden Notwendigkeit der deutschen Nation, der Erklärung und Wirtschaftskunde. Und sie steht andererseits durch ihre starke Betonung der nationalen Idee und durch das soziale Hervortreten ihrer Gesichtspunkte allein von allen bürgerlichen Parteien. Dem Nationalsozialismus innerlich und politisch-praktisch nahe genug, nur mit ihm zusammenarbeiten und in dieser Zusammenarbeit zur Rettung des Gesamtvolkes das mit anbringenden, nach dem Nationalsozialismus nicht seiner unbürgerlichen und damit innerlich auch teilweise fast unvollständigen Einstellung steht.

Die bürgerlichen Parteien haben den Nationalsozialismus in ihrer Entscheidung zu sein, das eine fruchtbringende Zusammenarbeit vorstellbar wäre, die die Erfüllung der großen heutigen Aufgabe des Bürgeriums, die Rettung der Erziehungserfahrung der deutschen Nation, sichern könnte. Aber die Entscheidung ist nicht nur diese Möglichkeit und damit diese Aufgabe. Und deshalb muß man - nicht im Parteinteresse, das gegenüber den ungeheuren Gefahren für die deutsche Zukunft überhaupt keine Rolle spielen darf und spielen kann, sondern im Interesse des Gesamtvolkes - wünschen, das neben dem Nationalsozialismus und seinen ebenso unüberwindlichen, gewaltigen Zukunftsansprüchen eine starke, durch die erneuerungsstarken Kräfte aus den Reihen bürgerlicher Parteien, wie der Partei Deutschnationaler Richtung erhalten bleibt. Das Zentrum kann verschwinden ohne Gefahr für das deutsche Volk. Aber nicht der Nationalsozialismus und nicht die Deutschnationalen, die in sich den unüberwindlichen Widerstand der Wirtschaftlichkeit des Bürgeriums, und damit die Voraussetzungen des wirtschaftlichen Fortbestehens unseres Volkes verzerren und allein imstande sind, die Brücke zum Nationalsozialismus zu schlagen, die Brücke vom

# Hausfuchung im Braunen Haus in München

## Unerwartete Aufdeckung einer sozialdemokratischen Fälschung.

Im Zusammenhang mit einer Veröffentlichung in der sozialdemokratischen Münchener Post hat die Münchener Polizei am Freitagabend im Braunen Haus eine Hausfuchung vorgenommen. Die Pressestelle bei der Reichsleitung der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei gibt darüber folgende Erklärung ab: Am 23. November mit einer unerwarteten Debe gegen die nationalsozialistischen Führer abgedruckte Broschüre, die wir bereits als eine gemeine Fälschung kennzeichneten, hat die Münchener Polizei am Freitagabend im Braunen Haus eine Hausfuchung im Braunen Haus gegeben, die zu einem für die marxistischen Verleumder überraschenden Ergebnis geführt hat. Die Persönlichkeit des uns bereits vorher bekannten Fälschers der Broschüre ist auf Grund des in der Broschüre enthaltene Material eindeutig festgestellt worden. Es handelt sich um einen gewissen Friedrich Böbel, der die Broschüre in der Fabrik der Unterfränkischen Maschinenbau-AG in München gefertigt hat. Von Grafen der Münchener Post ist ein Geheimes gegen entsprechende Bezahlung in der Münchener Post veröffentlichte.

# Wo bleibt der Ertrag unsrer Volkswirtschaft?

## Wichtige Aufklärungen des Reichsarbeitsministers.

In einer Berliner Zentrumsversammlung erklärte Reichsarbeitsminister Dr. Siegelmann, dass von der Volkswirtschaft allein die deutsche Wirtschaft nicht zur Geltung zu bringen sei. Er begründete diese Auffassung wie folgt: In der deutschen Wirtschaft werden gegenwärtig an Arbeiter und Angestellte rund 25 Milliarden Mark Löhne und Gehälter gezahlt. Die Steuern und öffentlichen Ausgaben in Reich, Ländern und Gemeinden ohne Sozialversicherung betragen 15 Milliarden oder 60 v. H. der Löhne und Gehälter. Die übrigen 10 Milliarden der Volkswirtschaft sind 8 bis 9 Milliarden anzubringen.

An Vermögenswerten in Reich, Ländern, Gemeinden, Provinzen, bei Reichs- und Landesbanken werden rund 10 Milliarden veranschlagt, an Pensionen und Hinterbliebenenrenten 1,8 Milliarden. Der Aufwand für die gesetzliche Sozialversicherung ohne Berücksichtigung der Löhne beträgt 1931 rund 27 Milliarden, für die Arbeitslosenversicherung 3 Milliarden. Das Zentrum muss für Sozialversicherungen sowie die vielfach überhöhten Marktpreise und Handelsspannen der Wirtschaft einen Betrag von mindestens 10 Milliarden weniger einbringen. Schalter leitender Personen.

Der staatliche Vorkurs, den während der größten Krisis eines Jahrhunderts den Arbeitern nicht verweigert werden. Er muß aber verstaatet auf die Wirtschaftlichkeit und das Leistungsvermögen einer künftigen Wirtschaft übertragen. Politische Unruhen großen Stils und ein Kleinriegel in den einzelnen Betrieben und am wenigsten widerstandsfähigen handwerksmässigen Gewerben würden die ver-

hentlichen zum „dritten Reich“, ohne die unser Volk dieses dritte Reich nicht mehr erreichen würde. Dr. H. Elze.

# Der Freistaat Mecklenburg-Strelitz hat sich an das Reich gewandt, um die

Wiederannahme der Anstaltsverbindungen mit Preußen herbeizuführen. Die Erklärung der mecklenburgischen Regierung in der gestrigen Kammerung in Weimars betonte bereits die Unmöglichkeit der ferneren Gehalts- und Pensionszahlungen durch den Freistaat.

Wiederannahme der Anstaltsverbindungen mit Preußen herbeizuführen. Die Erklärung der mecklenburgischen Regierung in der gestrigen Kammerung in Weimars betonte bereits die Unmöglichkeit der ferneren Gehalts- und Pensionszahlungen durch den Freistaat.

Wiederannahme der Anstaltsverbindungen mit Preußen herbeizuführen. Die Erklärung der mecklenburgischen Regierung in der gestrigen Kammerung in Weimars betonte bereits die Unmöglichkeit der ferneren Gehalts- und Pensionszahlungen durch den Freistaat.

Wiederannahme der Anstaltsverbindungen mit Preußen herbeizuführen. Die Erklärung der mecklenburgischen Regierung in der gestrigen Kammerung in Weimars betonte bereits die Unmöglichkeit der ferneren Gehalts- und Pensionszahlungen durch den Freistaat.

# Das Büro „M“ im Reichsinnenministerium.

Die Berliner „B.Z.“ brachte die aufsehenerregende Nachricht, daß im Zusammenhang mit den Sorgen in Hesse der Reichsinnenminister für die „geistige Bekämpfung der nationalsozialistischen Bewegung“ ein neues Bureau, das Büro „M“ gebildet habe. Hierin wird von „B.Z.“ die Angabe gemacht, daß die Nachricht nicht den Tatsachen entspricht. Ein Büro „M“ ist zwar vor einigen Tagen eingerichtet worden, doch hat das mit der nationalsozialistischen Bewegung als solcher nichts zu tun. Das Büro „M“ ist der Reichsinnenminister hat Gröner den Befehl, für besondere Zwecke einige Herren zur Verfügung zu haben, und er hat sich vier Herren ausgesucht und zu diesem Büro „M“ zusammengebracht, das gewissermaßen ein erweitertes Ministerbüro darstellt. Es ist ein rein organisatorische Maßnahme, die keinerlei bestimmte politische Ziele verfolgt.

# Ahören von Telefongesprächen durch die Polizei ist verboten.

Das inzwischen verbotene nationalsozialistische „Hamburger Angebot“ hatte behauptet, daß die preussische Polizei die Telefongespräche, die von der heimischen Volkswirtschaft ausgingen, abhört. Es ist ein rein organisatorische Maßnahme, die keinerlei bestimmte politische Ziele verfolgt. Das inzwischen verbotene nationalsozialistische „Hamburger Angebot“ hatte behauptet, daß die preussische Polizei die Telefongespräche, die von der heimischen Volkswirtschaft ausgingen, abhört. Es ist ein rein organisatorische Maßnahme, die keinerlei bestimmte politische Ziele verfolgt.

# Ein Klepper-Untersuchungsausschuss gefordert.

Die deutschnationale Fraktion, die deutsche Fraktion und die nationalsozialistische Gruppe fordern im Preussischen Landtag die Einsetzung eines Untersuchungs-ausschusses, der eine Reihe von Finanzgeschäften der Preussenkasse nachprüfen soll. Die Untersuchungen sollen sich u. a. erziehen auf den Erwerb des Scheuer-Kongers, Gemäßung eines Rechts an das „Magazin der Wirtschaft“ und die Zusammenführung von Preussenkasse und Reichsfinanzverwaltung. Die Untersuchungsausschüsse sollen sich u. a. erziehen auf den Erwerb des Scheuer-Kongers, Gemäßung eines Rechts an das „Magazin der Wirtschaft“ und die Zusammenführung von Preussenkasse und Reichsfinanzverwaltung.

# Seitung der Reichsbahnkarte für lebenswichtige Güter.

Die deutsch-nationale Berliner Stelle mitgeteilt wird, führt das Reichsbahnministerium zurzeit ernsthafte Verhandlungen über die Möglichkeit der Entlastung der Reichsbahnkarte für lebenswichtige Güter. Die deutsch-nationale Berliner Stelle mitgeteilt wird, führt das Reichsbahnministerium zurzeit ernsthafte Verhandlungen über die Möglichkeit der Entlastung der Reichsbahnkarte für lebenswichtige Güter.

Die deutsch-nationale Berliner Stelle mitgeteilt wird, führt das Reichsbahnministerium zurzeit ernsthafte Verhandlungen über die Möglichkeit der Entlastung der Reichsbahnkarte für lebenswichtige Güter.

# Die Londoner „Morningpost“ meldet, daß die Kabinetsitzung am Donnerstagabend als ausgedehnter Sitzung, die sich bis zum Freitag fortsetzt.

Die Londoner „Morningpost“ meldet, daß die Kabinetsitzung am Donnerstagabend als ausgedehnter Sitzung, die sich bis zum Freitag fortsetzt. Die Londoner „Morningpost“ meldet, daß die Kabinetsitzung am Donnerstagabend als ausgedehnter Sitzung, die sich bis zum Freitag fortsetzt.

Die Londoner „Morningpost“ meldet, daß die Kabinetsitzung am Donnerstagabend als ausgedehnter Sitzung, die sich bis zum Freitag fortsetzt.

Die Londoner „Morningpost“ meldet, daß die Kabinetsitzung am Donnerstagabend als ausgedehnter Sitzung, die sich bis zum Freitag fortsetzt.

Die Londoner „Morningpost“ meldet, daß die Kabinetsitzung am Donnerstagabend als ausgedehnter Sitzung, die sich bis zum Freitag fortsetzt.

Die Londoner „Morningpost“ meldet, daß die Kabinetsitzung am Donnerstagabend als ausgedehnter Sitzung, die sich bis zum Freitag fortsetzt.

# Numpfzylinder: Berliner Allerlei.

Nur nicht den Kopf verlieren. — Man muß operieren können. — Ein Verlagsjubiläum. — Derbrentnant u. Wilamowitz im Zuschauens. — Nu wenn schon.

Nur nicht den Kopf verlieren. — Man muß operieren können. — Ein Verlagsjubiläum. — Derbrentnant u. Wilamowitz im Zuschauens. — Nu wenn schon. Nur nicht den Kopf verlieren. — Man muß operieren können. — Ein Verlagsjubiläum. — Derbrentnant u. Wilamowitz im Zuschauens. — Nu wenn schon.



# Eine Ueberraschung beim Zeugenaufruf

Der Profurist der Berliner Anwaltskammer verhaftet.

Im Klareprozeß gab es am Freitag eine sensationelle Ueberraschung. Der als Zeuge geladene frühere Profurist der Berliner Anwaltskammer, der Kaufmann Ernst Sommer, wurde zum größten Erstaunen der Angehörigen und ihrer Verteidigung aus der Untersuchungshaft vorgeführt, ohne daß bisher die Tatsache einer Verhaftung bekannt war. Sommermeier, ein 45jähriger Mann, wurde unter Ausklebung der Bescheinigung als Zeuge gehört und zunächst vom Vorsitzenden über den Grund seiner Inhaftierung befragt. Sommermeier erklärte, daß er seit Montag dieser Woche in Untersuchungshaft genommen worden sei, und zwar

in Form von Rabatten und Boni in Laufe der Jahre zurückvergütet werden sollten. Im weiteren Verlauf der Vernehmung kam es dann zu einem heftigen Zusammenstoß zwischen der Staatsanwaltschaft und dem Zeugen. Oberstaatsanwalt Frhr. v. Steinacker hieß Sommermeier vor, daß er in der Voruntersuchung zum Teil andere Aussagen gemacht habe. Der Zeuge gab den Vorwürfen im Schutz, weil diese Vorhaltungen ihm

von der Staatsanwaltschaft in so schroffem Tone gemacht wurden. Der Widerspruch in den Aussagen konnte aber nicht reflexlos aufgefakt werden. Bemerkenswert war noch, daß der Zeuge zugab, Anzüge von den Klarets gekauft zu haben, und zwar habe er für das Stück 110 M. gezahlt. Davon, daß diese Garbeprobe bei einem erkrankten Schneider beigeleitet war und die Klarets selbst höhere Beträge dafür zahlen mußten, will Sommermeier nicht gekannt haben. Steinacker erklärte, daß Sommermeier höchstens zwei Anzüge bekommen habe, und daß es sich bei dem betreffenden Konto um eine Verwechslung handeln müsse.

## 20 Kinder

In Wincanton (Grafschaft Somerset) erkrankten zwanzig Schulfinder unter Vergiftungserscheinungen. Es sind Kinder zwischen sechs und neun Jahren. Zwei sind bereits gestorben. Die Chemiker schaffte haben, nur an der Krankheit der Gemü eines Gemüßes von einheimischer und ausländischer Butter schuld, das in Probepackungen in die Grafschaft Somerset verbracht worden war.

## Das Klare-Glück wird nicht aufgeführt.

Das Wiesbadener Staatstheater hatte zur Uraufführung ein Stück erworben, betitelt „Was weiß Karneel?“, das sich mit einer Bedingungs- und Schiedsangelegenheit befaßt und sehr deutlich auf die Klare-Affäre anspielt. Da sogar die Danziger Zeitung die Nennung der Klare-Schreiber trug, legte der Reichsminister von War. Störfer bei der Wiesbadener Intendanz Beschwerde ein und drohte mit richtiger Entschädigung. Generalintendant Letzen hat nunmehr in seiner Eigenschaft als Präsident im Kultusministerium angeordnet, daß die Aufführung des Stückes in Wiesbaden unterbleibt.

## Verbrennungstod einer Lebensmüde

In Wien wurde am Freitag ein furchtbarer Selbstmord entdeckt, den die Wittfrau Alois Hoffmann in ihrer Verfassung in Beziehung auf bisher unbekannter Gemüßgründen begangen hatte. Die Frau hatte aus Lebensüberdruß in dem Gastraum in einem Wohnboden Holzstöße entzündet und im Zustand der eintretenden Bewußtlosigkeit beim Entzücken des Schlafes mit der glühenden Holzstöße mitgestirbt.

Dadurch war sie mit dem Kopf auf die glühende Holzstöße gefallen, die der Bewußtlosen Brandwunden bis zum Grade schwerer Verletzung an der linken Gesichtshälfte zufügte. Die Unglückliche hat auf diese entsetzliche Weise den Tod gefunden.

## Der Racheakt eines Mieters.

Im Keller einer Waidhauser Mietskammer brach in der Nacht ein Gasrohr, wodurch die unteren Räume des Hauses völlig verqualmten. Zwei Personen, die in diesen Räumen wohnten, wurden tot aufgefunden. Zwei Personen, darunter zwei Kinder, mußten mit schweren Gasvergiftungen in das Krankenhaus übergeführt werden. Es heißt der Racheakt, daß es sich um einen Racheakt eines Mieters handelt, der mit den Geisteskräften längerer Zeit im Streit lag.

## Reichswehr gibt einem Führer der alten Armee das letzte Geleit.



Die Beisetzung des Generals von Mudra in Schwerin (Meckl.). Unter Beteiligung zahlreicher Führer der alten Armee fand in Schwerin die Beisetzung des verstorbenen Generals von Mudra, des früheren Chefs der Winter- und Ingenieurtruppen, statt. Der Sarg wurde von einer Reichswehrrichtungscompagnie auf einer Geschützlorette zum Friedhof gebracht.

## Dier Frauen Opfer eines Amokläufers.

Ein Messerstecher durchstieß die Straßen.

Große Aufregung verursachte nach einer Meldung aus Berlin in der letzten Nacht ein Amoklauf eines anscheinend geisteskranken Menschen, der mit gestücktem Messer durch die Straßen eilte und vier Frauen schwere Verletzungen beibrachte. Eine von ihnen dürfte kaum mit dem Leben davonkommen. Der Täter flüchtete in den nahegelegenen Wald.

deren Verwundenen flüchtete Schreit, immer noch das Messer in der Hand haltend, in den nahegelegenen Wald. Dort verfiel er in den dichten Unterholz.

In einem Haus in der Zimmermannstraße in der Dinkelfuhrenstraße 32 Jahre alte frühere Postbeamte Frau Schnerz zusammen mit seiner Wittkatharin, der 30 Jahre alten Marie Koch, Schnerz steht unter Vormundschaft und ist in der Gegend als Choleraer bekannt. Es war daher auch häufig aus wichtigen Anlässen zwischen ihm und der Wittkatharin zum Streit gekommen. Auch am Freitagvormittag entstand zwischen beiden ein Streit, in dessen Verlauf

Frau Koch, deren Tochter Elfriede sowie die Tochter der Frau Wittke wurden nach dem Krankenhaus in Rauen abtransportiert, wo sie sofort operiert werden mußten. Der Zustand der schwerverletzten Frau Wittke ist so ernst, daß sie nicht mehr ohne Lebensgefahr nach dem Krankenhaus transportiert werden konnte. Die Polizei leitete sofort eine umfangreiche Fahndungsaktion nach dem Amokläufer ein, an der sich auch die Einwohner Dinkelfuhrens beteiligten. Es gelang aber bis mittags nicht, den Mann aufzufinden. Schnerz war mit einem grauen Anzug bekleidet, er trug weder Hut noch Mantel. Sein Anzug war stark mit Blut besetzt.

ergriff Schnerz plötzlich ein Messer und stach in sinnloser Wut auf Frau Koch ein.

Die Wittkatharin flüchtete die Verletzte schreiend auf die Straße, verfolgt von Schnerz. Auf ihre Hilferufe eilten ihre Tochter Elfriede sowie eine Frau Wittke und deren Tochter, die in demselben Hause wie Schnerz wohnen, hinzu. Als sie sich dem Täterlich in den Weg stellten, stach Schnerz blindlings auch auf sie ein.

Frau Wittke brach, durch einen Stich in die Wirbelsäule getroffen, bewußtlos zusammen. Die Währende Elfriede Koch erhielt einen Stich in die Schulter, der Tochter der Frau Wittke wurde die linke Hand durch Messerhieb zerstückt. Nummer eilten Nachbarn zur Hilfe; bei

## Lya de Putti gestorben.

Die Filmschauspielerin Lya de Putti ist in einem Chicagoer Krankenhaus an Lungenerkrankung gestorben. Sie war vor einiger Zeit an Blutvergiftung erkrankt, da eine kleine Wunde im Hals, die durch einen fiedengebliebenen Geflügelstücken verursacht war, infiziert wurde.

## Mitteldeutsche Illustrierte

Nr. 48

bringt heute folgende Bilder:  
Mitteldeutsche Bauten rund um Halle  
Dau rprüfungsfahrt  
Der Hofball der tausend Studenten  
Umhang  
Alle Bilder  
Der Hallische Schlachthof  
120 Stunden Schlaf  
Oper und Zi m  
u. a.

Eingeliefert bei allen Zeitungshändlern

**Zeitgemässes Weihnachtsgeschenkbazar**  
**HUTH's billige Preise!**  
ab Sonnabend, den 28. November

Zwanglose Besichtigung erbeten A.Huth, Co. A.-G. Halle S. Marktplatz 21 und Gg. Steinstr. 86-87













Ein brutaler nächtlicher Kavalier.

In der Nacht zum Sonntag lernte ein junges Mädchen in einer Wirtschaft der Mansfelder Straße einen Mann kennen, der sich als feine Bekannte und sich erbot, sie nach Hause zu bringen. Das Mädchen ahnte nichts und ließe diesen Mann begleiten.

Ausgewichen.

Zeitens der Bürgerlichen Fraktion im Kreisrat des Saalkreises sind zwei Ausschüsse: Der Ausschuss des Herrn Landrats Treidler und dem Kernpunkt unserer Anfragen an die Bürgerliche Fraktion wollte mit ihren Anfragen die illustrierte Projektion des Herrn Landrats beschreiben, die den Steuerzahlern des Saalkreises unheimlich überhöhen.

Der ehemalige Reichstagsabgeordnete Kunert.

Der Engheldemokrat, der 1890 den Wahlkreis Halle-Saalkreis eroberte und ihn während im Reichstag vertrat, ist getrennt im Alter von 81 Jahren gestorben. Als am 1. November 1888 die rote Fahne auf unserem Rathaus emporlief, erhebt er seine ersten Triumphe, und im folgenden Siegeszuge führt er in seiner Ansprache an das 'Lauferne Volk' damals an: 'Für den nationalen Reichthum geht die rote Fahne, die ich heute erhebe, sich erheben.

Strafgefangener sieht aus dem Gerichtsgebäude.

Am Dienstag sollte ein Strafgefangener, der Handlungsgast Carl Hartmann, in einer zweiten Strafsache zum Tode verurteilt werden; er hatte sich mit einem Mauerer wegen eines Diebstahls im Nachahm zu verantworten. Zu diesem Zweck war Hartmann zum Gerichtssaal in der Hauptstadt, wo er eine längere Strafe zu verbüßen hat, in das Gerichtsgebäude überführt. Auf dem Wege vom Gerichtsgelände zum Gerichtssaal gelang es ihm, in dem Zwischenraum zwischen dem Gebäude und dem Hof, sich zu verstecken, um zu entkommen. Sonntag 12. wurde er aus dem Hof zurückgeführt.

1. Konzert des Händelvereins.

Der Gründer und musikalische Leiter des Händelvereins, Professor Dr. A. Habmann, ist stets darauf bedacht, die Mitglieder durch interessante eigenartige Programme zu unterrichten. Gleichen verlässliche er den Händelverein durch seinen Vortritt im nächsten Monat, Prof. Hans Baffermann, in Halle sein homo novus mehr, war der Vermittler der gesungenen Stunden, und Dr. G. Gaatz unterließ ihm in vorzüglicher Weise am Bühnenflügel. Einmal der Götter Dams Händelverein schon bei seinem ersten Auftreten im Rahmen eines städtischen Sinfonieorchesters als Interpret des Westholsteinischen Sinfonieorchesters als Meister seines Instrumentes, um uns, zu beweisen er neugierig, das sein Spiel die Stufe der Vollkommenheit im Hinblick auf Technik erreicht hat, die kaum noch zu überbieten ist. Schon mit den in den letzten Jahren in Halle oft gepflegten Corollisten Variationen wählte er als Köhner größte Forderung ab, der herrschend den Kuria der Dür-Ensemble händels angelehnt wurde. Hier sprach aus seinem Ziel die ganze Musikalität und die die der Welt des heutigen

Weiters. Zu reiflicher Bemerkung ist es dann durch die Weibergabe der Solo-Ensemble in A-Moll von J. Seb. Bach hin. Hier zeigte er sich seine ganze Meisterkraft, seine vollendete Technik und seine Kunst des Gesankens.

400 Säger haben Gold in der Kehle.

Man merkt gleich, man befindet sich in einer Gesellschaft, die vielleicht nicht vom Tuten und Klagen, aber vom Singen sehr viel Abnung hat. Erst glaubt man, sich im 'Gesangsverein' zu befinden, wo die Wahrscheinlichkeit, aber dann nicht klar, daß hier nur solche kleinen gefeierten Säger versammelt sind, die es auch gelernt haben.

Das Kind und folgt und schwirrt von allen Seiten durch den Saal, überall sitzen die Kanarienvögel, hüpfen in ihren kleinen Kästchen von Stange zu Stange, probieren erst ein bißchen, dann geht es los, in Dur und Moll, in der Handlung der Stunde, 30 und letzte, ein paar Hundert mit einem Male, und fragt man um ein kleines Spindelchen, das einem aufmerksam mit seinen klugen Augen ansieht, wie es das fertig bringt, und warum der Mollge die diesen schöner Preis bekommt, warum seiner Tenor, der eine besonders schöne Note eben erschallen läßt, als Weltmeister in Frage kommt, dann erzählt man, daß, wie überall, Übung den Meister macht.

Zus dem Bund der Kaufmannsjugend im D.D.V.

Die beiden letzten Beiratsende des Bundes der Kaufmannsjugend im D.D.V. waren eine Gedenkstunde für die Vangemard-Jugend und einer Betrachtung über die Befreiung des Reiches am Ende. Durch Vorträgen und musikalische Unterhaltungen war der Abend für die Teilnehmer vorbereitet, die dem Todesgang deutscher Jugend galt. In der Ansprache des Gaujugendführers Walter Wernein wurde ausgeführt, daß, wenn des Krieges Ausgang die Deutschen verheerte und die Frage nach dem Ziele des Vortrags sich immer wieder aufwirft, die Jungen das Andenken an Vangemard nicht verfluchen lassen dürfen, weil es einen Aufbruch verheißt. Als die Väter im überschwemmten Hainden wieder verfluchen, habe das deutsche Volk das Opfer hingeben müssen, mit einem heidnischen Muthos umgeben.

Der Spielplan in den G.-L-Theatern.

In der Schauburg läuft der Kriminalfilm 'Die heiße Stämme' mit Gull. Frölich und Eita Paris. Im G.-L. 68. Uhr. 'Iris' Fröche, eintreffend. 'Die Wüster der Kompagnie' allabendlich Nachmittage.

Weihnachtsoratorium des Hallischen Kinderchors.

Am 1. Advent (29. November) gelangt in der Vorstrich eine Weihnachtsoratorium 'Gloria in excelsis deo', veranstaltet vom Hohenland Deutscher Frauen zum besten zweimaligen Programm, das den Händelverein, zur Aufklärung. Das Oratorium ist ausgewählt aus Berlin von Schütz, Bräutler, Vögel, Bach, Händel usw. und aus Choristen und Violinisten und eingeleitet für den 1. Hallischen Kinderchor vom Chorleiter F. Seidel. Der Hallische Kinderchor wird ein Orchester befannter Hallischer Musiker mit. Die Aufführung beginnt um 18.30 Uhr.

Weihnachtsbazar der Hirschebeweine.

Der Weihnachtsbazar des Wilhelms-Franzenvereins in H. Ulrich eröffnet am Dienstag, dem 1. Dezember, 15 Uhr, im Saale des Hotels 'Notes Hof', Leipziger Straße 76, seine Verkaufsausstellung, die funktionsreiche Gegenstände, Sonderarbeiten und andere Gebrauchsgegenstände bietet. Ein reichhaltiges Programm am Sonntag, dem 10. Dezember, wird durch den Hirschebeweinverein, der Hirschebeweinverein am St. Ulrich wird folgende bringen.

Schüler jurist. Entschieden Feinsinn und Aufmerksamkeit, Fleißigkeit, in Verbindung mit der Leidenschaft der reinen und feine musikalischer Kleinfestboten. Vokalischer Feinsinn, der nach allen Nummern einwirkte, zwang dem Künstler noch eine Zugabe ab.

Martin Frey.

fernt werden, damit sie nicht den guten Ton verlieren.

Es wird der Richter, erfüllt er alle diese Voraussetzungen, nach einem halben Jahre den kleinen Ort auf die Ausstellung schicken können. Dort bekommt er eine halbe Stunde Zeit, in der er vorlesen muß und, wenn es schön war und den Regeln genügt, einen Preis.

400 Vögel find am 28. und 29. November im 'Deutschen Gesellschaftshaus' in der Leipziger Straße zu sehen und zu hören. Eine Ausstellung, die den Vorleser von allem Art, und anscheinend befreit, wie der Vogel des deutschen Waldes eigentlich aussieht. So jeder auf den ersten Blick die Nahrung erkennt? Amiel, Trödel, Junc und Star sind da und viele andere; der Zoologische Garten hat aus der großen Familie der Stare acht Vertreter gewählt, die als exotische Gäste natürlich besonders Aufsehen erregen.

Der Vorleser des ausstellenden Vereins der Spezialisten und Landwirte, Vereins Kanaria (Halle), Herr Kurt Jauch, hat alles in vorbildlicher Weise eingerichtet und organisiert. Wären recht viele diese Ausstellung ansehen! Hier nennen wir zum Zweck die Preisträger für die Ausstellungsampfire für die Deutsche Weier-Gesellschaft der Kanarienvögel:

In der Jugendkl. 1. Preis Herr Hansch (Stötzel) mit 34 Vgl., 2. Preis Herr Wally (Schulding) mit 20 Vgl., 3. Preis Herr Vades (Kurt) mit 35 Vgl., 4. Preis Herr Thüne (Heiligenstadt) mit 34 Vgl. In der Erwachsenenklasse: 1. Preis Herr Zell (Stettin) mit 319 Vgl., 2. Preis Herr Zepf (Halle) mit 317 Vgl.

Am Mittwoch, dem 2. Dezember, 10 bis 12 Uhr, findet der Verkauf statt. Um 15 Uhr Aufführung eines Märchenoperas. Der Vortrag des Hofrats ist neben einer sehr feine Willfart der Erklärung der Zusammenhänge und der Winterhilfe dienlich.

Wortführer. Wir werden noch einmal auf die Aufführungen des hallischen Kinderchors unter der bewährten Leitung von Margarete Steinede am 1. Advent, abends 1/2 Uhr, hin. Siehe das Inserat in der Weihnachtsgabe. Weiter der Gedicht-Veranstaltung der Hohenlandvereins und im Bühnen-Vorbund, sowie an der Kirchf.

Die Kaufmännische hatte gestern ihre Eröffnung in einem Saal im Gebäude der Buchhandlung. Die Saal ist sehr geordnet eingerichtet und am besten eindruckenden Geist und bereiten der anständigen Zusammenkünfte würdige Einrichtungen. Den Besichtigern sei folgendes mitgeteilt:

Beihilfsmittel. Das 3. Beihilfsmittel kommt funder kommenden Mittwoch, 8 Uhr, im 'Zurberühnen'-Saal statt. Der Vortrag für das unter Aufsicht der Kaufmännischen, in dem wir noch eine kleine Anzahl Karten bei Hofen verfügbar sind.

Sängerverein Kaufmännischer. Die Sängerverein Kaufmännischer, erzieht die musikalischen Erlöse. Es wurden Wünsche auf mehrere Jahrgänge abgegeben. Das Wenner noch die 4. Jahren Konzerte in der Gruppe, die 'Stichtag 42'. Dieser Apparat scheint sich durch große Zerrissenheit und hermogrand naturgetreue Weibergabe aus. Ebenso ist die äußere Aufmachung sehr geschmackvoll und ansprechend.

Bereitschaft. Heute und morgen, Sonntag, Konzert der Kaufmännischen. Eintritt frei. Sonntag im großen Saal ab 4 Uhr Tanz. (E. Max.) Kurhaus Das Kurhaus, heute nachmittags großer Tanz. Sonntag 4 Uhr Konzert. Freitag 8 Uhr, 8 Uhr großer Gesellschaftstanz. (E. Max.) Hohenlandverein, Maßgebender Betrag 65. Jeden Sonntag von 1.30 bis 1.50 Uhr im roten Saal 5. Hohenlandverein. Groß-Nachhilfe National-Orchester. Es ist gelungen, das Groß-Nachhilfe National-Orchester, das von früheren Kapellmeistern in bester Erinnerung steht, für ein einmaliges Gastspiel am Sonntag, 29. November, nach Halle zu gewinnen. Es spielt nachmittags im roten Saal ab 8 Uhr. Der Eintrittspreis beträgt nur 50 Pf. (E. Max.)

Verreinsnachrichten

31-Vereinen von Vereinen wird werden unter dieser Rubrik zum erstenmal vom 25. Sp. für den Winter erscheinend.

Kreisverband Halle und Saalkreis. Am Dienstag, 1. Dez. 1906, abends 8 Uhr, findet im oberen Saal des 'Zwischenhandels' ein Konzert, aus dem Erlös ein Weihnachtsgeld von 200 Mark unter Unterstützung. Der Vorstand: Dr. G. Gaatz, Vorsitzender, Ortsgruppe Halle, dessen Vertreter zur Weihnachtsfeierung am Sonntag, den 10. Dezember, nachmittags 10 Uhr, in der Wirtschaft der Stadt Halle sowie unter Kameraden mit Angehörigen derselben ein. Vortragsgesellschaften sind ab der 'Hohenlandverein' Kamerad Herr. Leipziger Straße 4, zu haben.

Vollständige. 'Befreiendes Monarchie'. Das große Weihnachtskonzert für jung und alt im Gebrauchsgegenstände am Sonntag, 3. Dez., 8 Uhr, 8 Uhr, 10 bis 12 Uhr, im Saal der 'Hohenlandverein' Kamerad Herr. Leipziger Straße 4, zu haben.

Die Winterhilfe im Stadtfreis Halle ruft.

berholung am Sonntag, 12. Dez., Karten ab Montag. 'Die lustigen Weiber von Windsor' am 1. Dez. für A. (Einleitung bis 1. Dez.) am 12. Dez. für B. (Einleitung bis 1. Dez.) am 13. Dez. für C. (Einleitung bis 1. Dez.) am 14. Dez. für D. (Einleitung bis 1. Dez.) am 15. Dez. für E. (Einleitung bis 1. Dez.) am 16. Dez. für F. (Einleitung bis 1. Dez.) am 17. Dez. für G. (Einleitung bis 1. Dez.) am 18. Dez. für H. (Einleitung bis 1. Dez.) am 19. Dez. für I. (Einleitung bis 1. Dez.) am 20. Dez. für J. (Einleitung bis 1. Dez.) am 21. Dez. für K. (Einleitung bis 1. Dez.) am 22. Dez. für L. (Einleitung bis 1. Dez.) am 23. Dez. für M. (Einleitung bis 1. Dez.) am 24. Dez. für N. (Einleitung bis 1. Dez.) am 25. Dez. für O. (Einleitung bis 1. Dez.) am 26. Dez. für P. (Einleitung bis 1. Dez.) am 27. Dez. für Q. (Einleitung bis 1. Dez.) am 28. Dez. für R. (Einleitung bis 1. Dez.) am 29. Dez. für S. (Einleitung bis 1. Dez.) am 30. Dez. für T. (Einleitung bis 1. Dez.) am 31. Dez. für U. (Einleitung bis 1. Dez.)

Zeitungsfassonelle Hallescher Kreis. Es finden folgende Abende- und Weihnachtskonzerte im Dezember statt: 1. Advent, abends 7 Uhr, 2. Advent, abends 7 Uhr, 3. Advent, abends 7 Uhr, 4. Advent, abends 7 Uhr, 5. Advent, abends 7 Uhr, 6. Advent, abends 7 Uhr, 7. Advent, abends 7 Uhr, 8. Advent, abends 7 Uhr, 9. Advent, abends 7 Uhr, 10. Advent, abends 7 Uhr, 11. Advent, abends 7 Uhr, 12. Advent, abends 7 Uhr, 13. Advent, abends 7 Uhr, 14. Advent, abends 7 Uhr, 15. Advent, abends 7 Uhr, 16. Advent, abends 7 Uhr, 17. Advent, abends 7 Uhr, 18. Advent, abends 7 Uhr, 19. Advent, abends 7 Uhr, 20. Advent, abends 7 Uhr, 21. Advent, abends 7 Uhr, 22. Advent, abends 7 Uhr, 23. Advent, abends 7 Uhr, 24. Advent, abends 7 Uhr, 25. Advent, abends 7 Uhr, 26. Advent, abends 7 Uhr, 27. Advent, abends 7 Uhr, 28. Advent, abends 7 Uhr, 29. Advent, abends 7 Uhr, 30. Advent, abends 7 Uhr, 31. Advent, abends 7 Uhr.

Ergebnisse Zweigvereine Halle n. d. V. Am 2. Advent, Sonntag, 12. Dezember, abends 7 Uhr, 3. Advent, abends 7 Uhr, 4. Advent, abends 7 Uhr, 5. Advent, abends 7 Uhr, 6. Advent, abends 7 Uhr, 7. Advent, abends 7 Uhr, 8. Advent, abends 7 Uhr, 9. Advent, abends 7 Uhr, 10. Advent, abends 7 Uhr, 11. Advent, abends 7 Uhr, 12. Advent, abends 7 Uhr, 13. Advent, abends 7 Uhr, 14. Advent, abends 7 Uhr, 15. Advent, abends 7 Uhr, 16. Advent, abends 7 Uhr, 17. Advent, abends 7 Uhr, 18. Advent, abends 7 Uhr, 19. Advent, abends 7 Uhr, 20. Advent, abends 7 Uhr, 21. Advent, abends 7 Uhr, 22. Advent, abends 7 Uhr, 23. Advent, abends 7 Uhr, 24. Advent, abends 7 Uhr, 25. Advent, abends 7 Uhr, 26. Advent, abends 7 Uhr, 27. Advent, abends 7 Uhr, 28. Advent, abends 7 Uhr, 29. Advent, abends 7 Uhr, 30. Advent, abends 7 Uhr, 31. Advent, abends 7 Uhr.

Rechtliche Angelegenheiten. Am 30. November, 10 bis 12 Uhr, findet der Verkauf statt. Um 15 Uhr Aufführung eines Märchenoperas. Der Vortrag des Hofrats ist neben einer sehr feine Willfart der Erklärung der Zusammenhänge und der Winterhilfe dienlich.

Geschäftliches.

Wiederholte Kaufpreise mit neuartigem Inhalt! Kaufpreise, die sich vor Kaufabschluss durch guten Kaufpreiser ein abschließendes Urteil über die Qualität der angebotenen Modelle verschaffen lassen, ist ein neuer Ausblick in der Kaufpreise, Kaufpreiser mit zusätzlichen Zahlen anbieten. Das zweite Auswahlgeld des bei diesen moderner Kaufpreisen zur Verwendung kommenden Universal-Zeitungen der Kaufpreise, wie sie sonst nur durch Kaufpreiser aufzuführen haben.

Terze heute Angeln und die Welt. Wir haben heute keine Hochzeiten Angelegenheiten, der nach einer alten Sage herab in der Stunde mit Bell-Zelen gefassen, ein lütliches Lieben fiedel und dadurch die Antheilnehmer gegenwärtig. Täglich kann eine neue hübsche Stoffe erhalten, die der Welt nur mit großer Freude zu bekommen kann. Und ist trägt in solchem Maße die Wollen? Maßgaben für Stoffpreise anzunehmen ist in der heutigen Zeit nicht möglich. Der in Halle bestehende Hofrat einer Stoffpreiserklärung. Wir machen auf die Länge des Deutschen Ring Stoffpreiserklärung eine a. d. Hamburg 30. aufzuführen. Bei nur diese Weidmann Stoffpreiserklärung betreffen die Stoffpreiserklärung 100 Pf. bis zu 100 Pf. in dieser Höhe werden jetzt jeder veranlassungsbehaftet Stoff für Tages in mehreren Tagen. Es empfiehlt untern Vorkauf, die Bewegungen fest zu lassen.

Satz-Zustände wird auf die heutige Anzeige der 'Adelverein' (Rein. Weib. Nollen-Paraffen), aber getragene Stoffe, n. d. d. in Stadthaus, aber weichen teilweise ab. Es handelt sich um billige Gewebe. Die Adelverein ist ein gemeinnütziger und toller Mafz aufzubringen und gewährt nach einer verhältnismäßig hohen Preiszahl Partien in Höhe von 200 bis 300 Mark für alle Zwecke.

Siamesisches Geleht.

Leipzig. Der König von Siem hat durch sein Konjunkt in Leipzig der Universitätsbibliothek, dem Institut für Indoneesienwissenschaft und dem Forschungsinstitut für vergleichende Religionsgeschichte in Leipzig eine Stiftung überreicht. Es handelt sich um ein reichhaltiges Werk 'L'iptalia', das zum 1. Advent an den verstorbenen König Rama IV. auf Veranlassung des jetzt regierenden Herrschers seinen zur Veröffentlichung gelangt ist. Ferner ist den Siemern seiner Stiftungen als Schenkung des in den Jahren 1871 bis 1887 von ihm in Siem gesammelten ethnologischen Materials ein wertvolles siamesisches Werk überreicht worden.





10 Jahre Leiter des Reichsverbandes industrieller Bauunternehmungen.

Gruppe Provinz Sachsen-Anhalt-Züringern.

Jetzt nunmehr zehn Jahre Leiter Dr. Stoffel in Halle mit... (text continues)

Seiner am 1. Dezember 1921 die... (text continues)

Die Landesorganisation der... (text continues)

gebildeten Volkswirte... (text continues)

Neben dem... (text continues)

Hilfendeutsche Mühlenwerke A.-G., Böhlberg-Halle.

Die Generalversammlung... (text continues)

Der Vorstand wurde... (text continues)

Die Verwaltung... (text continues)

gestiftet 4000 Stunden... (text continues)

Um die Bauarbeiterlöhne... (text continues)

Der selbständige Mittelstand... (text continues)

Geschäftsführerprüfung... (text continues)

ein Bewerber... (text continues)

Deutscher Produktentwerfer.

Am Getreidemarkt... (text continues)

Die Hüttenwerte... (text continues)

Große Zuchtvieh-Versteigerung... (text continues)

Automat DKW-Auto steuer-u. führungsfrei, 4stzlig, mit... (text continues)

Tiermarkt Für Schweinemäster u. Züchter Das Beste vom Besten... (text continues)

Große Zuchtvieh-Versteigerung (244.) Donnerstag, den 10. Dezember 1931 in Stenhal... (text continues)

DKW-Cabriolet Frontantrieb, Fabriken, nur einige 100 km gefahren... (text continues)

Edelweine Neben Hofen alle lebende... (text continues)

St. Zwickert, Hab ich's nicht gefagt... (text continues)

Schloßhüterheim Wittmack Marburg-L. 2 Pr. ermäß. 100 M. monatlich... (text continues)

Ein großer, früherer Transport prima... (text continues)

Warum denn... (text continues)

Rumba tolle alle modernen... (text continues)

Rektoratsschule Zorbitz (Lehrplan: Reform-Real-Gymnasium... (text continues)

weinen - eine Kleine Anzeige macht den Finder animerksam... (text continues)



**Familien-Nachrichten**

Die Verlobung unserer Tochter  
**Anna**  
mit dem Hülteningenieur Herrn  
**Waldemar Lewerenz**  
zeigen wir hiermit ergebenst an  
Felschermeister  
**Friedrich Weber u. Frau**  
Gimritz bei Wellm

**Anna Weber**  
**Waldemar Lewerenz**  
Hülteningenieur  
Verlobte  
29. November 1931



**Weihnachts-Geschenke**

Schöne Teppiche, Decken und Kissen, Kleinmöbel,  
bequeme Sessel, Couches und Dielenmöbel  
Neue Modelle / Große Vorteile  
**Eßzimmer / Herrenzimmer**  
**Schlafzimmer / / Küchen**  
Billige Preise bei bester Qualität

**EINRICHTUNGSHAUS**  
**MARTICK**

Inh. Richard Ziemer / Halle (S.), Alter Markt 3

**Statt Karten**  
Die Verlobung ihrer Tochter  
**Elisabeth** mit dem Landwirt  
Herrn **Wilhelm Siese**, Langen-  
salza, beehren sich anzukündigen  
**Oscar Weil u. Frau**  
Margarete verwa. Schlichter  
geb. Thieme  
**Wilhelm Siese**  
Mörsdorf, im November 1931  
Röhren (Hnh.)-Bau

**Statt Karten!**  
Für die so überaus liebevolle Teil-  
nahme beim Heimgange meines geliebten  
Mannes spreche ich im Namen aller  
Hinterbliebenen allen denen, die ihm die  
letzte Ehre erwiesen haben, meinen  
wärmsten Dank aus.  
**Margarete Diele**  
geb. Hoffmann.

**Käte Pötzsch**  
**Kurt Thiele**  
Verlobte  
Sonntag, den 29. Nov. 1931  
Breitefr. 33 Glauchaer Str. 39

Samml. Ärgst. berodnt  
**Massagen+**  
Steinweg 19a. T. 21819  
Lindener und seldene Kleider  
**Samte** Wasch-  
Samte  
Klei- **Seiden** Futter-  
der- **Seiden**  
Muster 8 Tage  
zur Wahl  
**Samthaus Schmidt**  
Hannover 83

**Spielwaren - Musikwaren**  
1906 1931  
**Jubiläum-Verkauf**  
zu äußerst billigen Preisen.  
Vom 27. November bis 5. Dezember  
**8 Sondertage für Spielwaren mit 5% Rabatt**  
**Karl Albrecht**  
Inh. Willy Albrecht  
Halle a. S., Alter Markt 3.

Freitag nacht entschlief sanft nach langem  
schweren, geduldig ertragenen Leiden mein  
herzenguter Mann, unser treusorgender Vater,  
Schwiegervater, Schwager und lieber Opa, der  
**Kaufmann**  
**Paul Böttger**  
im Alter von 70 Jahren.  
In tiefem Schmerz  
**Auguste Böttger, geb. Daute**  
**Otto Metz u. Frau, geb. Böttger**  
**Alfred Künstling u. Frau, geb. Böttger**  
und vier Enkelkinder.  
Halle (Saale), den 28. November 1931.  
Charlottenstraße 4.  
Die Beerdigung findet am Montag, dem 30. Nov.,  
von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt. — Kranz-  
spenden nimmt entgegen Beerdigungsanstalt Burkel.

**Statt Karten.**  
Für die vielen Beweise auf-  
richtiger Teilnahme beim Heim-  
gang unseres lieben Vaters  
**Wilhelm Bode**  
sagen wir auf diesem Wege  
allen unsern herzlichsten Dank.  
Halle, im November 1931.  
**Geschwister Bode.**

**Mehr Licht!**  
5-6 mal bessere Zünd-  
leistung oder 1/2 Strom-  
verbrauch. Spart auf jede  
Glühlampe. Große Auswahl  
in allen Größen. Preisliste  
RM. 1.50. 2.-. Glühlampen im  
Schaukasten G. S. Ritter,  
Seitzgasse 37/38,  
Halle a. S.

**Dieses**  
**Schwein**  
  
geht seiner Bestimmung entgegen.  
Denken Sie an einen **Fleischwoll**  
in guter verzinneter Ausführung  
7.20 6.40 5.75  
**Hackmesser 2.50 1.75 1.-**  
**Breite Einweckgläser 50 42 30**  
**große weiße Emailgeschüsseln**  
1.15 1.- -80  
**HALLE-SAALE**  
**RITTER**  
HOFWAREN

**Statt Karten.**  
Im schweren Leid, das durch den Tod  
meines lieben Mannes, guten Vaters und  
Bruders über uns gekommen ist, ist uns die  
in so überaus reichem Maße in Wort und  
Schrift erwiesene Anteilnahme Trost und  
Stärkung gewesen. Von ganzem Herzen  
danken wir für dies treue Gedenken.  
Im Namen der Hinterbliebenen:  
**Magdalene Jänichen**  
geb. Hoffmann.  
Halle a. d. S., 28. November 1931.  
Blumenhalstraße 3.

**Geräucherter Speck 84 Pf.**  
1 Pfund nur  
**Nur Montag billiger!**  
Große Riesenposten  
Allerfeinste zarte  
**Eisbeine 54**  
Nur Montag 1 Pfd.  
**A. Knäusel** Butter, Wurst,  
Fleischwaren

**Statt besonderer Anzeige.**  
Es hat Gott dem Herrn gefallen, meinen lieben Mann,  
unsere guten Vater, Schwiegervater, Großvater und Onkel,  
den Major a. D.  
**Friedrich Geitmann**  
im 84. Lebensjahre zu sich zu rufen.  
In tiefer Trauer  
im Namen aller Hinterbliebenen  
**Alma Geitmann**  
Halle (Saale), den 27. November 1931.  
Fürstental 4.  
Die Trauerfeier zur Einäscherung findet am Dienstag, den  
1. Dezember, um 15 Uhr, in der kleinen Kapelle des Getrauden-  
friedhofes statt.  
Kranzspenden nimmt die Beerdigungsanstalt „Pietät“, M. Burkel,  
Kleine Steinstraße 4, entgegen.  
Beileidsbesuche dankend abgelehnt.

**Aufträge**  
für  
**Weihnachten**  
aus  
**Essthecke**  
erbitte ich  
möglichst bald, da  
schon viele Auf-  
träge vorliegen.  
**Juwelier**  
**Zittel**  
Schmeersstraße 12  
Altewährtes  
Besteckhaus  
Gold, Medaillen  
1921, 1922 u. 1931

**Familien-Drucksachen**  
fertigt schnell und sauber an  
**Otto Hendel-Druckerei**

Gut bewahrtes  
G u m m i b a n d für  
Strumpfbänder f. u.  
b. & Schme Nachr.,  
Dalle, Gr. Zeitzstr. 21.  
Elektr. Wäse 5 Wfl.,  
El. Seiflöffel 12 Wfl.,  
Gutten Brot,  
Gartenhäufiger Str. 14,  
Gartenb. Holzwaren.

Ein großes Ereignis, das Ihnen anlässlich des  
bevorstehenden Festes sicherlich besonders gelegen  
kommen wird, ist unser diesjähriger

**WEIHNACHTS-**  
**Teppich**  
**Verkauf**  
zu einmaligen Sonderpreisen.

Wenn Sie bisher von der Anschaffung eines solchen  
Wertstückes wegen der immerhin großen Ausgabe ab-  
sahen, so geben Ihnen unsere heutigen Preise ganz  
genau Anregung und Gelegenheit, sich einen unserer  
**erstaunlich billigen und doch guten**  
**Teppiche** zu kaufen

<b>Haargarn-Teppiche</b>	170x240	200x300	250x350	300x400
	21.-	29.50	51.-	78.-
<b>Woll-Tapestry-Teppiche</b>	200x300	250x300		
	29.50	49.-		
<b>Axminster-Teppiche</b>	170x240	200x300	250x350	
	35.-	49.-	72.-	
<b>Velour-Teppiche</b>	170x240	200x300	250x350	
	39.-	62.-	78.-	

Unsere großen Bestände in Linoleum-Läufern und  
-Teppichen haben wir im **Preise weiter ermäßigt**.  
Zur Zeit **sehr günstige Kaufgelegenheit**.  
Stragula-Läufer, Teppiche u. Auslegware in größt Auswahl

<b>Haargarn-Läufer</b>	90 cm breit 3.75, 3.10, 67 cm breit 2.60	2.10
<b>Bettumrandungen</b>	3 teilig 34.-	29.75
<b>Brücken</b>	Prima Velour, ca. 90x180	14.75

**BRUMMER**  
UND  
**BENJAMIN**  
GR. ULRICHSTR. HALLE RANNISCHER PLATZ

# Weihnachten 1931

## Wochen der Erwartung.

Wenn die Schatten immer länger werden und die Novemberschwaben immer fester sich über die Erde legen, geht durch die Menschen wieder diese merkwürdige Stille einer hellen und reinen Erwartung, kriecht die Abenddämmerung der Adventszeit wieder in die Zimmer; da nehmen noch Mütter, die über der Hoff des Tages nicht vergessen haben, mit der Seele ihrer Kinder zu ringen, diese um sich und erzählen ihnen die alten heiligen Geschichten mit all ihren Geheimnissen. Solche heimlichen Abende in der Vorweihnachtszeit öffnen die Herzen weit.

Und doch gehen heute Menschen durch das novemberliche Land, denen kein Adventsfeiern leuchtet, deren Stimmung trübe ist. Ihre Gedanken ihrer schwer und zäh dem düsteren Tage nach. Ihnen gibt die Adventszeit nicht die neue Hoffnung der Erwartung, die sie bringen sollte.

Und in den Schaufenstern der geschäftigen Straßen sind über Nacht die Auslagen anders geworden. Grüne und dicke Kerzen lugen da zwischen den Waren hervor. Adventssterne, Adventssträuße leuchten in verhaltener Freude auf. Wie sind doch die Straßen nun mit einem Male anders! Sie haben einen Ton angeschlagen und Wesen aufgerührt, die bis dahin schliefen. Man hätte nicht geglaubt, daß es schon Zeit sei, die Glocken zu läuten. Sind das noch die alten Menschen, die durch Halle eilen und sonst für nichts Zeit hatten? Sie drängen sich jetzt an den großen blindevenden Fenstern. Nun fangen sie schon an, für Weihnachten zu sorgen und zu denken. Die, denen ein freudigeres Gesicht noch erlaubt hat kaufen zu dürfen, machen hellere Gesichter in den Wochen der Erwartung. Und die Auslagen, von denen sie sich nicht trennen können, scheint eine besonders liebevolle Hand geordnet und geschmückt zu haben.

Morgen wird nun in vielen Häusern auf den Adventsfrängen, die mit roter Schleife von den Decken hängen, die erste Kerze angezündet und ihr schwacher Lichtschein, der erst langsam zum Leben erwacht und mit der Trübnis um sich herum noch zu kämpfen hat, wird allmählich heller. Von Woche zu Woche nimmt sein Glanz zu. Adventszeit 1931.

Nicht für alle erfreulich waren die Wochen vor dem letzten Weihnachtsfest. Und seitdem ist viel neue Not über das Land gegangen. Und kein Weihnachtsfest in einem wirklich deutschen Haus kann noch von der bis ins Unenträglichste gesteigerten Not unberührt bleiben. Der erste Gedanke, der in dieser Adventszeit auftaucht, kann nur denen gelten, die nicht einmal die primitivste Freude des Menschen, auch nur die kleinste Gabe schenken zu dürfen, erleben können, weder Baum noch Kerze für sich und die Kinder aufbauen dürfen. Ihnen helfend zur Seite zu stehen, ist eine der wertvollsten Aufgaben aller Kreise zu diesem Fest. Und damit soll man nicht zu spät anfangen, sondern vorausdenken, voraushandeln.

Wenn wir das getan haben, darf nicht nur, sondern soll ein jeder auf den Kreis der Seinen seine Gedanken richten. Aus einem opfernden Egoismus wächst schließlich eine ganze Lebenskraft, der einzige Wert, der auch beständig bleibt. Man soll kaufen. Allzu lange hat man es schon hinausgeschoben. Die letzten Monate waren nicht schön. Sie drückten auf uns alle. Sie drückten auf Gemüt und Geld-

beutel. Sie ließen Wünsche zurückstellen; man wurde vorsichtig, man brachte den Mut zur Freude am Kaufen nicht mehr auf. Und es mag Familien gegeben haben, in denen, ohne daß eine bittere Notwendigkeit dahinter stand, der Gedanke an Käufe und Geschenke immer wieder zurückgedrängt wurde. Aber das läßt sich nicht immer und immer wieder tun. Das will einmal heraus. Das drängt sich vor.

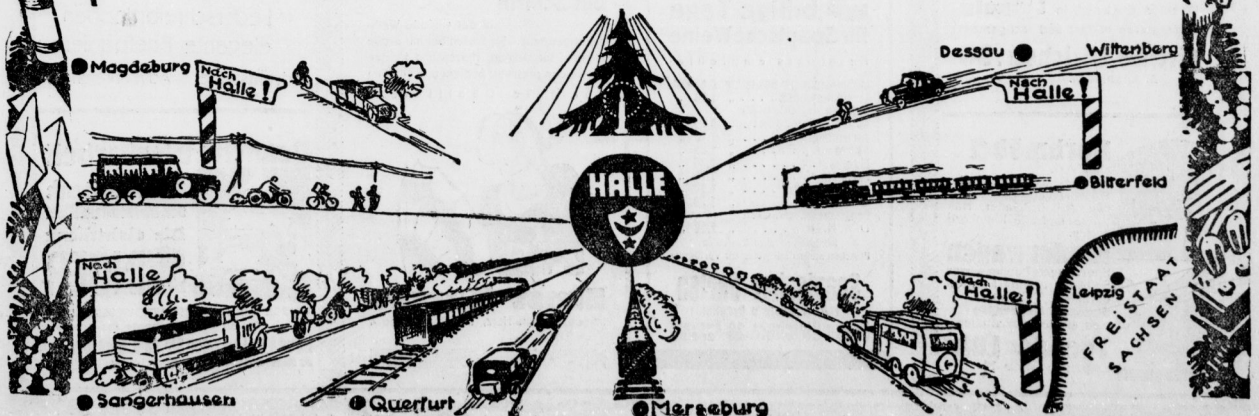
Und das wird es gerade jetzt tun, da über all den nächsten Wochen der Glanz der Erwartung liegt, da sich die Läden und Geschäfte weit vor uns öffnen, da sie uns sogar an den letzten Sonntagen vor dem Weihnachtsfest erwarten.

Es gibt für den Deutschen kein reches Weihnachtsfest, ohne daß er seine Hand aufzut, die Nächsten zu beschenken. Und es gibt auch in diesem Jahr nicht ein solches Fest.

Er hat erwartet Woche und Woche, hat Bedürfnisse zurückgestellt. Nun springen sie ihn elementar an. Er hat die Preisentwicklung verfolgt, und er weiß, daß jetzt ein sehr günstiger Augenblick zum Handeln ist. Er hat noch eine Preisliste vom Weihnachtsfest 1930 in irgendeiner Ecke zu Hause. Und er vergleicht eine neue mit der alten und ist erstaunt über die Unterschiede. Dann sieht er wieder die aufleuchtenden Augen der Kinder und die Lücken, die allzu starke Zurückhaltung geschaffen hat. Und er macht sich auf, wandert an den blühenden Läden entlang und schließlich hinein; das soll er, das sollen alle tun, die es nur irgend können. Sie haben nicht das Recht, auf dem Verdienten — sei es wie es sei — haften zu bleiben und darin einen Schatz für ärgste Notzeit zu sehen. Sie sollen damit kaufen und auch Freude schenken. Sie sollen hingehen mit offenen Händen und denen, die es von ihnen erwarten, volle Hände heimbringen.

Nicht unbedingt billig darf es sein, sondern preiswert. Und die preiswerte Gabe wird auch im Weihnachtsgeschäft im Mittelpunkt der Kaufstufen stehen. Das ist eine der wertvollsten Beobachtungen in diesen Tagen, daß wieder mehr und mehr jene Dinge begehrt, gekauft und ausgetauscht werden, die für das Heim und die Bequemlichkeit zu Hause geeignet sind. Es zeigt sich darin die Sehnüchtheit, abgegeschlossen vom Lärm der Straße in selbstgeprägten Grenzen sich selbst zu leben. Und die Folge kaufmännischer Logik ist dabei, daß auch auf all diese Dinge, auf alle Gegenstände des Zuhauses also, gesteigerter Wert in Bezug auf Form, Material und Preis gelegt worden ist. Aber unabhängig von Armut oder Reichtum tirahat auch die geringe Gabe und das schlechte Geschenk einen Festeszauber aus, wie wenn mütterliche Menschen die richtige Gabe zu finden wissen.

Dieses Finden wird uns heute leicht gemacht. Wir brauchen nur hin zu gehen und uns von den lodenden Auslagen fangen zu lassen. Man hat das Wort von der Anurbelung der Wirtschaft stark mißbraucht. Es ist heute fast wertlos geworden. Und doch liegt ein tiefer Sinn darin, ein Sinn, den jeder auslegen kann. Wenn er weiß, daß er mit einer solchen Anurbelung ja nicht nur Fremden hilft, wenn er weiß, daß er damit Freude und glänzende Augen in seinen eigenen vier Wänden hervorzaubert, wird er sich der Wirkung und der Bedeutung dieser Wochen der Erwartung vor dem Fest nicht entziehen können.



# Die Weihnachtszeit im Volksaberglauben.

Von Rudolf Wagner.

Keines unserer Feste ist so reich an abergläublichen Vorstellungen und symbolischen Handlungen wie das deutsche Christfest. Die alten, den Göttern geweihten Götter, von denen im Norden auch noch die Weihnachtsfeier übrig sind, waren mit feierlichen Opfermahlen verbunden, deren bestimmte Speisen an den drei heiligen Tagen der zwölf Nächte (Weihnachts-, Stille-, und Dreifaltigabend) in allen germanischen Ländern bis in der alte erhalten haben; der Volks Glaube läßt die, welche solche Speisen ansetzen, im folgenden Jahre reich und glücklich werden, die, welche sie nicht beachten, bestrafen.

In Uthenburg heißt der Weihnachtsabend "Dankabend". Speisen sind vor allem Klöße (Knödel, Mohnklöße) und Klöße fleischer Art (Kartoffeln, Kerpfen mit Stricheln, Verknistlat (Schnitz, Salzf), Sonntagsguten, Schweinskopf mit grünem Kohl. Eber waren bei den nordischen Völkern das Hauptopfer. Eine Fülle von Aberglauben fällt sich an die Weihnachtszeit. In der Weihnachtsstunde der Christnacht wird, nur drei Minuten lang oder so lange die Uhr schlägt, alles Wasser per Brunnen und Flüsse in Wein verwandelt. Aber nur wenige, Gott wohlgefällige Menschen können es wahrnehmen und trinken; nur ansäglich kann man es trinken, muß aber darüber schweigen, sonst wird man blind. Wer absichtlich über fährliche schlief, erblindet ebenfalls.

Am höchsten und eleganten Oberland schließt man den "Wellman", das Wellwasser, aus dem Brunnen. In Verbindung mit dem vereinselt vorkommenden Glauben, daß gleichzeitig die Apfelbäume blühen und auch reife Früchte bringen, und daß der Kopf, auch bei tiefem Schnee, Herganzal emporschießt, denkt die Bevölkerung wohl an die Stelle und Kraft für die unsterblichen Götter hin. Christliche Zauber sollen sich

darunter, denn solche Verwandlungen von Wasser in Wein kommen in der ägyptischen Mythologie und Kirchengeschichte öfter vor. In der Christnacht zwischen 11. und 12. Uhr reißt das Vieh im Stall, bisweilen weislegend; man muß sich aber wohl hüten, an horchen. Wer es hört, muß sterben. Nur Sonntagstinder können es ungeschädelt hören. In Bayern, Tirol, Kärnten herrscht der Glaube, daß das Vieh auf den Kühen liegt und betet. Kehrt sich das im Stall liegende Vieh in der Weihnachtsnacht der Tür zu, so hat der Bauer im neuen Jahre Glück im Stall oder einen guten Viehpandel zu erwarten. Kinder, in der Christnacht geboren, sind glücklich und finden dereinst einen Schatz. Wenn man sich in der Christnacht unter einen Apfelbaum stellt, sieht man den Himmel offen (Weltsäule). Wenn in der Christnacht der Mond scheint, kommt ein untröstliches Jahr. Um Mitternacht geht es auf den Kreuzweg um; da sieht man auch das wütende Meer.

Am Abend muß man in Südboten stehen oder neunmal Speien essen, darunter besonders Hirse, Gerste oder Gerstebrot und Klöße, dann geht das ganze Jahr das Geld nicht aus. Auch Buttermilch, dann bekommt man keine Kopfschmerzen, sowie rote Nähen, dann bekommt man rote Näden. Nach dem Wendenen schüttet man das Frischkäse mit allen Speisereisen um die Schübäume aus, dann geraten sie wohl. Dieser läßt sich wahrscheinlich ein Weib alter Öfter erlösen. Man muß vor allen Speien etwas über Nacht auf dem Tisch stehen lassen, wenn nicht ein Brot, so wird es das ganze Jahr daran nicht mangeln. Vont man ein Süß Brot auf den Ader oder vor das Fenster, und es fällt Lau darauf, so kann man es das ganze Jahr aufbewahren, ohne daß es schimmelt.

Wasserkräuter müssen bis an den Halm gefüllt im Gansfuß liegen. Dann gibt es ein gesundes Jahr. Schmutziges Wasser darf über Nacht nicht stehen bleiben, sonst kommt Unglück. Das Etou wird in der Christnacht ausgenommen, und daraus werden dann Schmirerlei gemacht. Dann verlegen die Bäcker nicht die Eier. Am Abend muß alles Vieh rindig aus dem Stall gezogen werden, sonst sterben die heiligen Tiere bis Neujahr. Den Ferkeln werden abends Schneidekerse (Stroh) in die Struppen gelegt, sie bleiben so vor Krankheiten und Seuchen bewahrt. Im Erzgebirge wird das Ende des Abends gebrannten Lichtes aufbewahrt, denn es schützt das Haus vor Elb. Am Christabend darf man nicht schlafen, sonst treffen die Mäuse den Raben (Tirol). Auf dem Christbaum darf keine ungerade Zahl von Lichtern brennen, sonst kommt Unglück ins Haus. In der Nacht darf man kein Hund hinauslassen, sonst stirbt jemand im Jahre. Am Tage vor Weihnachten bekommt das Vieh nichts zu fressen, sonst gedeiht es nicht.

Am Weihnachtsmorgen wirft man, bevor das Vieh getränkt wird, einen Hund ins Tüchtlein, damit das Vieh nicht rindig werde, denn Hadan macht das Wasser unruhig; der Hund gehört zu Boden. In die Brunnen und Trüge wirft man Feuerbrände, dann kann keine Here antommen (Brandenburg); Horen und Gelter haben in der Christnacht große Macht. In Weihnachten darf man nicht mit Tüchler in Verbindung kommen, sonst kommt Mißwachs.

Am ersten Festtage legt man einen Holzblock ins Feuer und läßt ihn antohlen; diesen schon um 1184 in Münsterland erwähnten "Christbrand" bewahrt man auf als Schutz vor Gewittern; auch wird die Getrede dadurch fruchtbar. Während der ganzen Weihnachtszeit darf kein Ackergerät unter hielem Himmel liegen, sonst leidet ihm der Licht umherziehende feuerige Drache. Am Stephensstage (30. Dezember) muß man Kerzen mit Hädel ins Freie stellen, damit der

himmlische Tan darauf falle; dann bleiben die Ferkel das ganze Jahr gesund. Ebenso reitet man die Ferkel aus, da sie so vor Here geschützt bleiben. So leben wir, wie das Weihnachtsfest im Folge von einem Kranke mannlicher abergläublicher Handlungen umgeben, ist die aber alle mehr oder weniger einen tieferen religiösen oder Kniffim befühen. Manche dieser Sitten und Bräube gehörig seilich schon der Bergangehen an.

"Fieber Weihnachtsmann, ich wünschte mir..."  
Der Weihnachtsmannschettel wird geschrieben.



Je näher das Weihnachtsfest rückt, desto ängstlicher bedrückt alle Stüberherren die Frage: Was wird der Weihnachtsmann wohl diesmal bringen? Am besten ist es schon, ihm einen Brief zu schreiben.

Selben.  
"Gernate bitte nicht meiner Frau, daß ich mir amangis Marx von dir gebort habe!"  
"Hein, gewiß nicht - wenn du meiner nicht sagst, daß ich sovort hat!"

# Es gibt kein Feingewandstücken mehr, Tobald Ereignisvermonentwurf ist im Punkte...

## Sobel das Haus der volkstümlichen Preise

Steinweg 45 Große Ulrichstr. 57 Im Norden am Reileck

**Wer Schmuck schenkt,** schenkt richtig wertvoll und unvergänglich. Steter Eingang elegant. Neuheiten in Juwelen, Gold- u. Silberwaren.

**Brillanten**  
R. Voß Goldschmiedmeister,  
Leipzig, Str. 1 Rathausausgang  
Verlangen Sie Katalog kostenlos.

In meinen zwei  
**Pelz-Werbe-Wochen**  
vom 28. November bis 12. Dezember erhalten Sie trotz billiger Preise noch **10% Rabatt!**

Fachmännische Beratung u. reelle Bedienung gewährleisten vorteilhafte Einkauf in:

**Mänteln, Füßsen, Krawatten, Bublikragen, Besätze neuester Fassons**

Direkter Einkauf in **Leipzig**  
Reparaturen billigst und fachgemäß!  
**Große Ulrichstr. 36**  
B. Knoblauch.

**Korbmöbel** aller Art. Sessel, Sofas, Tische, Hocker, Wäscherhaken, Blumenkrippen, Arbeitsständer, Nähstische und alle Kleinkorbwaren.

**Kinderwagen** Sportwagen, Puppenwagen, Selbstfahrer, Bubiäder, Kinderwagen, Krippen, bequeme Liegestühle sind meine Spezialitäten.

**Theodor Lühr**  
Leipziger Straße 12.

  
Nur das Gute bricht sich Bahn!  
Und trotzdem billig!

## TORNOW

HALLE (SAALE) · FERNRUUF 21613

Einzig und älteste Schokoladen- und Zuckerwarenfabrik in der Leipziger Straße 82

### Spitzkuchen und Mürbgebäck

in vorzüglicher Qualität

Montag, Dienstag, Mittwoch

## 3 billige Tage für Spanische Weine

Besonders empfehle:

- In Weißwein zur Boule Litr. 0,95 RM.
- Liedfrauenmilch ..... 1,20 "
- Rotwein besonders für Githwein geeignet .. 0,95 "
- Tarragona ..... 1,10 "
- Samos ..... 1,35 "
- Melaga ..... 1,35 "
- Portwein ..... 1,70 "
- Weißwein, süß ..... 1,60 "
- Wormul, massentkend ..... 1,20 "
- Apfelsülz, gar, nach D. A. B. Nr. 6 ..... 2,20 "


Kostproben gern kostenlos. Flaschen stehen teilweise zur Verfügung.

### Spanischer Garten

Inh.: Francisco Bergau  
Große Ulrichstr. 28  
Ferrarstr. 28537

### Ein Schirm

Ist das schönste Weihnachtsgeschenk. Sie finden bei mir große Auswahl für Damen, Herren und Kinder. Sie werden preiswert bedient und erhalten nur gute Qualitäten.



## Ernst Karras

Inhaber: Hans Herz, Leipziger Straße 4

**Praktische Weihnachtsgeschenke**  
von dauerndem Wert:

- Möbelsche 30,- 50,- 60,- 70,- 80,- 90,- 100,-
- tauchliche 85,- 110,- 120,- 130,- 140,-
- Stand- und Tischuhren 15,- 20,- 25,- 30,- 35,- 40,-
- Polstersessel 125,- 130,- 140,- 150,- 160,-
- Flurgarderoben 80,- 90,- 100,- 110,- 120,-

**Gebr. Jungblut**  
Halle (Saale)  
Ulrichstr. 37

## Friedrich Müller

Halle (Saale), Leipziger Straße 29

- Montblanc-Füllhalter
- Montblanc-Füllstifte
- Marmor-Schreibzeuge
- Lederschreibmappen
- elegante Briefpapiere
- Adventsterne
- Adventkalender

## Deutsche Wertarbeit

Ein Geschenk von bleibendem Wert  
Die elektrische **SINGER**



**SINGER NÄHMASCHINEN AKTIENGESELLSCHAFT**  
Fabrik in Wittenberg Bez. Dohab.

Halle a. S., Leipziger Str. 23 u. Mühlweg 22  
A. Maffei & Co., neben dem Rathaus.





# Die schönsten Weihnachts-Geschenke

## Für die Hausfrau!

**Wringmaschinen** 15,- 12,75 **9,50**  
**Waschmaschinen** für Handbetrieb 54,-  
**Wäschemangeln** . . . . . 72,- 44,-  
**Wähmaschinen „Dürkopp“ und „Mundlos“** . . . . . schon für 152,-

**Bereitwillige Vorführung im Fachgeschäft Auf Wunsch bequeme Ratezahlung!**

**H. Prophele**  
 Rannische Straße 15.

## Regenschirme

### Spazierstöcke



Neu aufgenommen:

**Damen-Handtaschen** zu Einheitspreisen

3<sup>50</sup> 6<sup>50</sup> 9<sup>50</sup> 12<sup>50</sup>

in bester Qualität und größter Auswahl

## Schirm-Heinzel

nur Leipziger Straße 98-99

## Musik, das Geschenk für die ganze Familie!

Grammophon, braun, die 25-cm-Quartitäts-Schallplatten zu M. 2,-  
 Besonders billige Angebote in Sprechapparaten von M. 18,- an  
 Große Auswahl der neuesten Radiogeräte von M. 79,- an  
 Apparate auch zu günstigen Teilzahlungsbedingungen.

**H. Prophele**  
 Rannische Straße 15.

Das vertraute Fachgeschäft!

## Sie kaufen bei mir billig ein vorzügliches PIANO

für 725 RM.  
 auch auf Teilzahlung  
**B. DÖLL**, Große Ulrichstraße 33-34  
 Alleinvertreter der Weltmarken: Blüthner, Ibach, Steinway & Sons, Irmler, Aug. Förster, Geisler u. a.

## Sie kaufen bei mir billig einen guten Sprechapparat

Tischapparat . . . . . 16,50  
 Schatulle (Doppelfeder) 32,-  
 Schrank . . . . . 55,-  
 mit Saxophon . . . . . 85,-  
 Auch **Electrolas** i. Preis herabgesetzt  
**B. DÖLL Pianohaus**  
 Gr. Ulrichstr. 33/34

## Ein praktisches Weihnachtsgeschenk

IST eine Briefkassette mit Monogrammaufdruck  
 Bestellungen rechtzeitig erbeten an die  
**Otto Hendel-Druckerei**  
 Große Brauhausstraße 16/17.



**J. A. HECKERT**  
 Kristall - Porzellan / Gr. Ulrichstraße 98

## Die größte Freude bereiten Hyazinthen

angefrieben mit und ohne Gläser  
**Kakteen, Kakteenbänken**  
 Gießkännchen - Reide Auswahl  
 Billigste Preise  
**Vogelbauer** ganz besonders preiswert  
**Max Krug**  
 Samenhandlung - Markt 16

## klein

Armbanduhren - Taschenuhren  
 Standuhren - Ringe - Ohrhinge  
 Schmuck - Bestecke  
 Günstige Preise - Bequeme Zahlung

## klein

„Grundsätzlich im 1. Stock“  
 Gr. Steinstr. 79 - Brüderstr. 5

## Das beliebteste Weihnachts-Geschenk des Herren

### das Oberhemd nach Maß

Wir haben ein gut sortiertes Lager von Oberhemdenstoffen in allen Preislagen und nur guten Qualitäten

**Reinhold Grünberg**  
 jetzt Leipziger Straße 86

## Hallische Memoirenschreiber von Hans Voilmann

aus dem Inhalt: 1. Vom 16. zum 17. Jahrhundert, 2. Städtler und Nationalisten, 3. Napoleonzeit und Freiheitskriege, 4. Vom Wiederemler zur Neuzeit.  
 Zu haben in den  
**Geschäftsstellen der „Saale-Zeitung“**  
 Meiningsmieden 6 - Rannische Straße 10  
 Broichert 2 RM., gebunden 2,50 RM.

## Ein gutes Piano

muß möglichst schön bleiben u. Generationen überdauern

## Das richtige Piano

der Kaufkraft angepaßt, in Qualität hervorragend, finden Sie im  
**Planohaus Maercker & Co.**  
 (in Halle seit 99 Jahren)  
 Weisenhausring 1B, am Franckeplatz

## Palza mit eig. Umfertigung

neueste Modelle  
**Süßen und Beconwollen**  
**Büßbezeugen // Rollschiffbezeugen**  
 in entzückend neuen Formen

kauft man billig durch Ersatzteile hoher Lodenmiete u. sonstiger Umkosten bei  
**Aderhold & Müller**  
 Inh.: H. Wachsmuth, Kürschnermeister  
 Halle (Saale), Gr. Ulrichstr. 21, 1. Haus Café König

## Mein Total-Ausverkauf

bietet beste Gelegenheit für Einkäufe passend zu Weihnachtsgeschenken in  
**Tisch- u. Leinwandische, Handtüchern, Bettüchern, Schlafdecken u. a., u. a. Stangenleinenbes. m. 2 RM. oder m. 5,75**  
 Nur Qualitätswaren!  
 Beachten Sie bitte meine Schaufensterauslagen!  
**Paul Bauchwitz**  
 Preußenring 9-10 - Kathe-Passage - 1. Etage

NOVISSIMA BERLIN

**Franke**  
 Halle (S.), Königstr. 83

**Victoria** Langjährige Garantie.  
  
**Mundlos** Stick- und Stopf-Unterschicht kostenlos.  
 Heißwinger . . . . . von 9,50

**S**prechapparate  
**Challplatten**  
 Größte Auswahl in allen Preislagen  
**Auf Wunsch Teilzahlung**

**F**ahrräder  
 80er, Motor und andere Marken mit Preislauf u. Garantie von **48,-**

„Salvo! der Engel lebt ...“

Von Casra. Wir stehen um den Weihnachtsbaum. Auch mein Enkelchen, ein blondes adäntliches Wädel, und einige ihrer kleinen Freunde.

Glorie des Unstößbaren. Wirklich? fragt du. Mein geliebtes Kind, es gibt nichts Wirklicheres. Ob es einen Weihnachtsengel gibt und Sein, die im Mondlicht tanzen? Weit ist

gelobt, sie leben, und sie werden immer leben. Noch in lauten, nein, noch in zehnmal abtönend fahrem wird der Engel herbeierstehen und trübliche Engelchen wie dich begrüßen.

lut nicht wissens war, sich bestittio von dem zeisenden kleinen Kerl zu trennen. Das lebhaft Gepolter des beglückten Kindes tat ihm unendlich wohl und gab ihm ein willkürliches Gefühl von Behagen.

Eine Weihnachtsgeschichte wider Willen

Von Alice Stein-Valdesmann. Seit zehn Tagen standen die Zinnenbäume vor meinem Fenster. Wenn er von der Arbeit aufnahm, fiel sein Blick auf diese armenen Aelce, die im Wald, Sommer, Ferien und alle Herrlichkeiten erinnern.

Jede triegte ich. Sie trübt sie! Ich merke es doch! Mummy ist ja viel geschickter als der Weihnachtsbaum. Und dann weiß sie auch, wie groß ich bin — ich bin sehr gewachsen, seit ich zur Schule geht!

Kristall Porzellan-Keramik E. Raue Clearüssstr. Für das Weihnachtsgebäck brauchen Sie Pottasche, Hirschhornsalz, Gewürz usw.

In aller Ruhe könnten Sie sich jetzt aussuchen, was Sie gern bei Weihnachten angelerigt haben möchten. Sei es Besatz, Mantel, oder Jacke...

Eine schöne und billige Weihnachtsgabe für jedermann ist der Evang. Volkskalender „Glaube und Heimat“ 1932.

Edelstecke Juwelier Tittel Wer gut kaufen will, kauft beim Fachmann. Arm-Uhren, Stand-Uhren, Küchen-Uhren, Weck-Uhren.





# Ein Fabrikstessel explodiert.

Das Kesselhaus verüstelt. — Großfeuer in einer Fabrik.

**Hittenheim (Saaleberg).** In der Vorkleinbahnfabrik Gschwan explodiert der Dampfkeessel aus noch unbekannter Ursache. Das Kesselhaus wurde durch den gemalten Dampf vollständig verunstaltet. Es fielen in eine einzige Wunde ein. Zahlreiche Fenster wurden einwärts, nur außerhalb des Kesselhauses wurden Wände und Fenster von verbleibenden Gebäuden beschädigt.

Nur dem Umstand, daß das Kesselhaus außerhalb der Betriebsfläche liegt, ist die Verhinderung einer großen Katastrophe zu danken.

Der explodierende Kessel, ein Hochdruckkessel, nur für neun Atmosphären Druck gepußt, ist die Explosion erlitt, hatte er diesen Druck noch nicht erreicht. Der Besitzer hat sich gerade entfernt, um nach der Betriebsan-

zu sehen, als die Explosion erfolgte. Die dem Umstande unbekannt ist sein Leben. Eine nur nachbarschaftlich wohnende Familie kam nur dadurch unverletzt davon, weil sie sich nicht gerade in dem Teil des Hauses aufhielt, der von der Explosion ziemlich fast mitgenommen ist.

## 1000 Wintermäntel verbrannt.

**Eilenberg.** Nachts brach in dem in der Gezerstrasse gelegenen Gebäude der Gerberwerkfabrik von Frau Renner ein Schadenfeuer aus, durch das die großen Lagerbestände der Fabrik verunstaltet wurden. Oben wurde das in demselben Gebäude untergebracht Mantellager der Firma Gritsch und Gieseler ein Raub der Flammen. Ueber 1000 Wintermäntel sind mit verbrannt. Die Wägen konnten nur die Nachbargrundstücke schützen.

**Zuerßhölzer** und beschädigten die Fensterlärmden. Nun ließ die Frau Holzballen anbringen. Aber auch sie blieben nicht verschont. Man strömte mit den Füllungen, wodurch die Läden geplatzt wurden. Man glaubt es in allen Fällen mit Nachtaffen zu tun zu haben.

## Ein eine Schlinge gefürzt und erdriekt.

**Wernigerode.** Ein Unfall, dem ein junges Menschenleben zum Opfer fiel, hat sich in einem Hause der Schmalfelder Straße ereignet. Dort wurde der Wägrige Schüler Otto Petersmann von seiner Mutter auf dem Kopfe in einer Schlinge hängt und tief aufgehängt. Es handelt sich um einen Unglücksfall beim Spielen. Der Junge hat auf dem Boden mit anderen Kindern gespielt, unglücklicherweise aber diesmal allein. Durch einen Sturz muß er vom Boden heruntergerufen und mit dem Hals in einem dort hängenden, zurückgehenden Strick geraten sein, so daß er sich nicht wieder befreien konnte. Wiederbelebungsversuche blieben erfolglos.

**Diemitz (Sammlung.)** Bei der von der Gemeinde als Aufsatzt zur Winterhilfe durchgeführten öffentlichen Hausammlung kamen etwa 500 Mk., eine große Menge Lebensmittel, vor allem Gemüse und Kartoffeln, sowie Kleider und Kleidungsstücke zusammen. Auch die Sammlungen des Schulvereins und des Gewerbevereins hatten einen vollen Erfolg. Mit der Verteilung wird nach eingehender Sitzung des Sammlungsereignisses begonnen werden.

**Wiedeburg (Zusammenstoß.)** Der Fleischermeister Franz Wagner wurde beim Vorübergehen auf der Berliner Straße bei Hohenbuzum von einem Bittfelder Personnwagen angefahren, so daß er vom Bord der Straße gefallend wurde, ohne am Glück ernstlichen Schaden zu nehmen. Der Verursacher hier, Helga die Schöne, wurde dem Richter übergeben. Beim Auto wurde der Fahrer einedrückt.

## Verkauf des Rittergutes.

**Neudorf (Schmeinitz).** Wie wir erfahren, ist durch einen Vorvertrag der Verkauf des Rittergutes Neudorf an den Reichsbund (Gutsherrn) in Karlsbad vollzogen worden. Der endgültige Verkauf soll Anfang Dezember abgeschlossen werden, da der Käufer erst nach bei der Nationalbank in der Tischschloßstraße die Genehmigung zur Ausführung der Devisen einholen muß. Dem Antrag dürfte aber entsprechen werden. Die bisherige Besitzerin, Frau Lettner, siedelt in das Ritterhaus über.

## Angar schenkt den Abendmahlswein.

**Wittenberg.** Die lutherische Kirche in Angar schenkt in jedem Jahre der Wittenberger Kirchenbehörde den Abendmahlswein. Erst vor einigen Tagen ist eine große für ein Jahr reichende Quantität eingetroffen. Die lutherische Kirche in Angar will durch diese regelmäßige Spende ihre enge Verbundenheit mit Wittenberg und ihre Dankbarkeit gegen die Ritterschulden der Reformation bezeugen.

## Die Fensterhebel als Brandstifter.

**Tschowweitzendorf (Weitz).** Auf eigenartige Weise entstand hier ein Zimmerbrand. Ein Dienstbote, der sich in die Wäsche als Brennstoff und brachte die Gasdröhnen in Brand. Das Fenster versprang durch die Hitze und durch wurde man rechtzeitig auf das Feuer aufmerksam, und es konnte eingedämmt werden.

## Nachsecht.

**Noisth.** Sommer gekündigt wurde eine fleißige Arbeitermutter. Unbekannte strömten die Fensterhebel ihres Hauses und zertrümmerten die Vorhänge. Kaum waren diese wieder erneuert, wiederholte sich der Nachsecht. Die Verdächtige schliefen abermals die Fensterhebel, verhängen die



Wonniges Kraftgesch



Eiserne Nerven

# Aus dem Anhalter Land.

## Nächtliche Streifen auf Wilderer.

**Schadenthal.** In den mondcheinigen Nächten hörte man jetzt des öfteren Schüsse fallen, die von Wilderern herrihrten. Am 24. November wurde zu solchen unternehmen die Jagdgesellschaften Schneider, Nagel, Zeigler und Gröbel gemeinsam nächtliche Streifen, die von Erlola gefürt waren. Nachdem es den Beamten in der Nacht um 10 Uhr abgegangen war, zwei Wilderer mit Gewehren in der Damaralder zur beim Dolanschleichen zu erwischen, die Personellen festzusetzen, das Gewehr und drei Sämen zu beschlagnehmen, ist es den vier Jägern in der darauffolgenden Nacht gelungen in der Kleinsiedlerstraße viermal zwei berüchtigte Wildhunde, Bask, Steinbach und Kuri Kienken, beide wohnhaft in Kleinsiedlerstraße, zu stellen. Die Wilderer waren ausgerüdt mit Doppelfelchsch, Jagdgewehr, Waisengewehr, ein schwarzleder Koffer, dem einen nur noch ein verbleibender Glasfischer abgenommen, anschließend ein Einbrecherwerkzeug. Es wurden sämtliche Waffen und ein erlegter Fohle beschlagnahmt.

## Kapfweide vor dem Besen.

### Nachrichte. — Die Retteckdänker verfaßt.

**Wernberg.** Ueber die jungen Bären im Zwinger berichtet der „Anh. Kurier“: Zur Abmahlung haben in letzter Zeit die jungen Jaws der Stadt einige Sorgen bereitet. Sie hatten wohl das Gefühl, daß die Stadt den großen Anstalt für die alten Tiere geru frei bekommen mühte und hatten sich einfach selbst auf die Beine gemacht, um diesen Wunsch nachzukommen. Das erweist dem Jaws zwar sofort, aber der Erbaner des Zwingers wird es geradezu für unmöglich gehalten haben, aber unsere Jaws nennen sich nicht umsonst „Arpoisten-Bären“, denen die Mutter mit von Natur in die Wiege gelegt ist. Sie brachten während der letzten Tage, namentlich abends, wenn sie sich unbedenklich schliefen, das Rucklicht fertig, an der auf 1/2 Meter hohen Mauer an der sogenannten Brude hochzuliegen, über das Gitter zu kommen und sich dann dort, wo sonst die Verbürger ihrem Treiben züchtigen, häufig niederzulassen. Die Zirk war aufständische aberschließen. Am anderen Morgen war man natürlich erlärnt, sie dort vorzufinden, und hatte große Mühe, sie wieder herunterzuziehen. Abgedrückt postierte man während des ganzen Tages bis spät abends einen Mann im Schwere, in der Hand einen Keilbüchsen, vor dem die Bären einzig und allein Kneipst haben. Selbst wenn sie die Tiere auf dem immerhin doch etwas erlärnten hohen Baum niedergelassen haben, brandt der Wirtler bloß mit diesen Tieren zu drohen — schon erweist sie das Schloppentier, ruffigen ängstlich den Baum herunter und schlüpfen in die äußerliche Ecke des Auslaufs.

Nach langem Bemühen ist es endlich gelungen, doch noch einen Abnehmer für die Tiere zu finden, und zwar den Jov in Leipzig. Der erzielte Preis ist allerdings

diesmal nur gering, auch in Bären hat die Nachfrage eben sehr nachgelassen.

**Wienburg (Saale.)** Vom Amtsagericht Wienburg wurde ein Wittenberger Hausbesitzer Joh. wegen Diebstahls von 13 Zagen Haft verurteilt. — Der Schiffer Otto E. erhielt eine Strafe von 20 Mark oder vier Zagen Gefängnis wegen Diebstahls von Metallteilen beim Zementwerk „Konforda“ und Verletzung zweier Jagdhörner zur Prüftüte.

**Wohla.** (Ein Einbruch) In der Nacht vom 25. auf 26. November wurde in der Berthier Straße gefangen Autoanfragen der Firma Schmal verurteilt. Es wurden geflöhnt: 50 Sperlböhrer, vier Goldböhrer, 20 Bolzen mit Muttern und ein Stück Nüchtmann. Die Diebe haben eine Schicksal erlitten und sind durch das Fenster eingedrungen.

**Wernberg.** (Wieder ein Zusammenstoß mit der Malibahn) Auf der Ueberquerung der Maliberbahn mit der Saalelichen Straße ereignete sich Zusammenstoß mit einem Auto. Ein aus Richtung Halle kommendes Magdeburger Personenausauto fuhr in voller Fahrt gegen einen vom Berg kommenden Wagen, beidende aus Votomotive und zwei Jaws. Das Auto wurde von der Votomotive herangerollt, so daß der Fahrer ein Wunder scheint er jedoch gut davonkommen zu sein; er klagte allerdings über mehrere Schmerzen. Der Wagen ist völlig unbrauchbar geworden. Der Fahrer und einzelne Passagiere des Wagens gibt zwar zu, daß der Wagen vier Wochen ruhebedürftig, unbrauchbar und unbrauchbar geblieben zu haben, will aber den Jang nicht erlärnt haben; die Väter habe es als solche der Stadt angefallen.

**Wienburg (Saale.)** (Winterhilfe) Am Dienstaag sammelten die Feuerwerke mit ihrem Motorwagen und die Zantitätskommission unter Führung des Stadtkommunalters Triebel in der Stadt für die Winterhilfe. Die Hauptleute an Altklebern und Lebensmitteln wurde im Rathaus abgeladen. — Der Königin-Quelle-Bund veranstaltete auf Veranlassung einiger Schiederrinnen am Montag den Abends 8 Uhr eine Winterhilfe, an der von 500 Kindern und 1000 Kindern gesammelt wurde für die Winterhilfe anzubereiten.

**Wienburg (Saale.)** (Arbeitslosenregister) Die Stadt Wienburg zählt jetzt 941 Arbeitslose gegen 866 im vorigen Monat.

**Wohla.** (Die Winterhilfe für Elternlose) In der Woche vor Bräutigam hat begonnen. Unter Aufsicht der Vorkommungen haben die Erwerbslosen die Sögel selbst ab. Nach Messung und Zahlung eines geringen Kaufpreises erfolgt die Abfuhrtrage.

**Wiesleben.** (Einwohnerzahl) Bei der letzten Personenhausaufnahme ergab sich für Wiesleben einschließlich der Landesbehörden eine Einwohnerzahl von 8725.

Mutter sah, hielt ihr die Schokolade entgegen. Helga trübte das Kind herunter und kam herangetrieben. Helga die Schokolade mit der Hefen und umfachte mit der Zinken eine der ihr gereichten Apfelweine, unter der das kleine Fischhändchen vollständig verschwand.

„Tom, Zante, Kannelotte, willst du dir einen Tug geben?“ sagte Kannelotte, kraffthaft die Apfelweine an sich drückend.

Helga bekam einen „Tuch“ — und dann fehlte das Mädchen zu ihren Eltern zurück, ließ sich von Papa auf das Bett heben und verneigte die Schokolade.

Die kurze Szene hatte Richard Gelegenheit gegeben, den letzten Rest von Verlegenheit zu überwinden. Er ergriffte ihn nun von der Aufnahmeprüfung im Konventorium, die über Erwartung günstig für ihn verlauften ist.

„Ich war ganz erschrocken“, sagte er, als Helga ihren witzige, wobei er von ihrem Unfall erfahren, als ich es hörte.“ Sie hatten mir doch erlaubt, am Freitag wieder zu Ihnen zu kommen. ... und da erfuhr ich von Frau Wäbke, daß Sie im Treptower Krankenhaus liegen. Gaben Sie viel Schmerzen, Fräulein Wendburg?”

„Gar nicht augenblicklich!“ lautete sie. „Das kommt daher, weil du da bist, Jungel!“

Sie sah das Wort aber keine Bisse malten. „Braucht nicht rot zu werden, Richard, es ist nun einmal für ihn schlimmer aber auch keine Sorgen um mich. ... in ein paar Tagen kann ich schon wieder aufstehen — und in vier Wochen geht’s weiter an die Arbeit!“ Eine Stunde war wie im Fluge herum.

Richard war gerade damit beschäftigt, auf Helgas Bitte eine Apfelweine an Wäbke, als ihr Blick ganz unzufällig die Zirk zum Herüber streifte. Da trat eine Dame ein, von einer Schwester geleitet, die der Fremden wahrscheinlich den Weg zu diesem Saal gezeigt hatte.

Und diesmal blieb Helga wirklich einen Laut der Uebertragung aus.

Herta Bauer war es, die ja auf sie zusam, trat und setzte, in einem wunderlichen hellen Kleid, das ihre weichen Arme frei ließ, die sie jetzt der Freundin entgegenstreckte.

„Ja, Helga, Mädchen, was machst du denn für Dummeheiten?“ lautete sie, „ein solcher Verlust war doch nicht vorzuziehen.“

Richard war doch nicht schwer zu erraten! Ich wunderte mich, daß du so gar nichts von dir hören läßt und beschloß gestern abend, dich endlich einmal in deiner Kleider aufzuweisen. Du kennst dir Jenden, daß ich keine von der Schred auf den Rücken fiel, als mir deine holde Wirtin erklärte, wo ich dich finden könnte. Sie war wirklich sehr lebenswürdig, deine Frau Wäbke, und nahm die Gelegenheit wahr, mich gleich wegen rückständiger Wäbke für die zweite Hälfte des Anzugs zu mahnen. Du hast also zwanzig Mark Schulden bei mir!“

„Die ich dir aber momentan nicht zurückzahlen kann“, lautete Helga. „Doch gelante mir erst einmal, dir meinen jungen Freund Richard Wendhart vorzustellen.“

„Was interessiert dich denn?“

„Das ist doch nicht schwer zu erraten! Ich wunderte mich, daß du so gar nichts von dir hören läßt und beschloß gestern abend, dich endlich einmal in deiner Kleider aufzuweisen. Du kennst dir Jenden, daß ich keine von der Schred auf den Rücken fiel, als mir deine holde Wirtin erklärte, wo ich dich finden könnte. Sie war wirklich sehr lebenswürdig, deine Frau Wäbke, und nahm die Gelegenheit wahr, mich gleich wegen rückständiger Wäbke für die zweite Hälfte des Anzugs zu mahnen. Du hast also zwanzig Mark Schulden bei mir!“

„Die ich dir aber momentan nicht zurückzahlen kann“, lautete Helga. „Doch gelante mir erst einmal, dir meinen jungen Freund Richard Wendhart vorzustellen.“

„Was interessiert dich denn?“

„Das ist doch nicht schwer zu erraten! Ich wunderte mich, daß du so gar nichts von dir hören läßt und beschloß gestern abend, dich endlich einmal in deiner Kleider aufzuweisen. Du kennst dir Jenden, daß ich keine von der Schred auf den Rücken fiel, als mir deine holde Wirtin erklärte, wo ich dich finden könnte. Sie war wirklich sehr lebenswürdig, deine Frau Wäbke, und nahm die Gelegenheit wahr, mich gleich wegen rückständiger Wäbke für die zweite Hälfte des Anzugs zu mahnen. Du hast also zwanzig Mark Schulden bei mir!“

„Die ich dir aber momentan nicht zurückzahlen kann“, lautete Helga. „Doch gelante mir erst einmal, dir meinen jungen Freund Richard Wendhart vorzustellen.“

„Was interessiert dich denn?“

„Das ist doch nicht schwer zu erraten! Ich wunderte mich, daß du so gar nichts von dir hören läßt und beschloß gestern abend, dich endlich einmal in deiner Kleider aufzuweisen. Du kennst dir Jenden, daß ich keine von der Schred auf den Rücken fiel, als mir deine holde Wirtin erklärte, wo ich dich finden könnte. Sie war wirklich sehr lebenswürdig, deine Frau Wäbke, und nahm die Gelegenheit wahr, mich gleich wegen rückständiger Wäbke für die zweite Hälfte des Anzugs zu mahnen. Du hast also zwanzig Mark Schulden bei mir!“



Jugendlich verjüngtes Aussehen



BIOGOLIN der Nervenschwächstoff von Wehruf

dich nicht jeden Tag bei mir leben darfst! Also, ich danke dir vielmals, dir und deiner Mutter. Gracia hat besetzt von mir. ... wie ich wieder getund bin werde ich sie besuchen!“

„Nun waren die beiden Fremdbinnen allein.“

„Also das ist der werdende große Musiker?“ fragte Herta Bauer, nach der Zirk stehend, die sich eben hinter Richard gekehrt.

„Wohler weißt du ...?“

„Ja, du hast mal ich weiß so ziemlich alles! Dein Zuzihrat hat mir nämlich daß die Bude geküht, hat mir alles erzählt und verlangte absolut Aufklärung über dein rätselhaftes Verschwinden und noch rätselhafteres Wirken aus dem Verborgenen heraus. Als ich mich, gegen meine Erwartungen, in absolute Schwelgen hüfte, erklärte er, alle Ekel in Bewegung zu setzen, um deinen Aufenthaltsort ausfindig zu machen. Ich erwiderte ihm nur erst, daß dich ganz bestimmte Gründe bewegen hätte, eine Zeitlang aus deiner Heimat zu ziehen, er erklärte, er würde sich um den Verzug eines Versprechens nicht näher auseinandersetzen lassen. Na, er beruhigte ich dann etwas, und nachdem ich ihm noch versichert hatte, daß es dir durchaus gut gehe, und daß du schon selber aus der Verlegenheit entkommen wirst, wenn du es dir nicht hüftig, nahm er mir das Versprechen ab, wenigstens im geheimen ein wenig über dich zu wachen. Und ich muß sagen, das ist sehr nötig zu sein. Scheint ...“

„Ja, würde nicht wisse, Herta? (Erlaubt mir, ich hier in der dritten Klasse des Treptower Krankenhauses liege — wie es sich übrigens in einer Zuzihrin und weiland Verkaufstücher in einer Wirtin und Schweinefleischerei gehört?“

„Was, du darfst nicht mehr bei ...?“

„Schon lange nicht mehr.“

„Laß dir erzählen!“ In kurzen Zügen erzählte sie der Freundin ein Bild über ihre Erlebnisse in den vergangenen zehn Wochen. Konkretisiert lautete Herta Bauer und meinte dann in anerkennendem Ton:

„Ich kenne dich ja gar nicht wieder! Du glaubst ich ein Mädchen zu finden, das so unverst und schlaff ist und nur aus mir noch durchpöht ... Der Zweck unker Wirt war nur, dich aus einem ungeliebten Zwischenschand heraus zu reißen. ... und der scheint mir hindreichend erfüllt!“

„Das weiß ich, wir wollen jetzt auch nicht weiter darüber reden. Mein Entschluß ist gefaßt, ich bleibe in den weiteren neunmonatigen Monaten Krankheitsruhe davon, ich habe jetzt eine Bitte an dich: tuhe morgen Zuzihrat Bockel auf und laße ihm, daß es mir ausgesprochen geht und ich nicht die geringste Meinung verliere, vor dem ersten Juni 1928 wieder in meine alte Stellung einzutreten. Bitte ihn, sich — natürlich unter vollem Ausschluß meiner Person — bei der Krankerhausleitung nach den Verhältnissen und der Wirtin der Wirtin die Wirtin nach zu erkundigen. Dann soll er den Mann an sich befehlen und ihn von meinem Konto für den Winter 1928 auszulassen mit der Vermutung, daß dreimonatige Aufenthalt im Säden verwendet werden zur Heilung meines Kungenleidens. ... die rechtlichen Auswirkungen dieser Wirt sollen zur Einrichtung einer Wirtin und Wirtinanteil für die Wirtin des Wirt dienen.“

„Am ... und wenn der Zuzihrat sich weigert ...?“

Da läßt Helga Wendburg aus und laute in so entschiedenem Tone, wie ihn Herta Bauer von der Freundin nicht mehr gehört hatte.

„Er darf sich nicht weigern! Ich habe über mein Geld zu verfügen. Und wenn ich in diesem Jahr hier und da belend eintrinke, so verdamme ich immer noch nicht so viel, wie ich unter normalen Umständen für mich verwenden würde! Außerdem geht es hier um das Leben eines Menschen und um das Glück einer Familie, deren Tod vollständig unverzichtbar ist!“ (Fortsetzung folgt.)



# Rundfunk am Sonntag und Montag

## Leipzig

Wellenlänge 250,5 Meter.  
 Sonntag  
 8.30: Aufnahmestunde: geteilt von Arthur Holz.  
 7.00: Hamburger Solofonzert.  
 8.00: Landwirtschaftsfunk.

**Siemens Mende**  
**Seibt Lumophon**  
**Stabfurt Telefunken**  
 und andere unverbindliche Vortührung durch  
**A. Eberhardt,**  
 Rundfunk-Fachgeschäft,  
 Bernhardtstr. 51, Ecke Südstr.  
 Teilzahlung gestattet. Telefon 33418

8.30: Drahtfunk aus der St. Marienkirche zu  
 Leipzig. Spezial: Kunst Gedichte.  
 9.00: Morgenfeier "Avent".  
 9.10: Einführung in das Sinfonieorchester am  
 30. November 1931, 20 Uhr.  
 11.00: Eine Fahrt mit dem Hochbahn. Annemarie  
 Bering, Dresden.  
 11.30: Reichsbühnen. Rantale zum 1. Advent: "Ahn  
 kommt der heiligen Geistes" von Johann  
 Sebastian Bach.  
 12.00: Jantchenlied Gedicht. Eine lyrische Suite, ge-  
 dichtet und gesprochen von Elfy Halenker.  
 12.30: Klavier. Die Schlager schlagen ein.  
 14.00: Wettervorhersage und Zeitangabe.  
 Anschließend: Aktuelle Vorfälle.  
 14.15: Sätze für die Landwirtschaft.  
 14.30: Sprachkunst. Epigramme.  
 15.00: Stummfilm.  
 15.30: Stunde der großen Städte: "Benedig". Eine  
 Zeitspiele mit Reden.  
 16.30: Chorfonier. Der Dresdner Buchdrucker-  
 schlagverein. Dirigent: Theodor Werner.  
 17.15: Akt-Nachmittag. Neben ihm sein Roman  
 "Des Tiers Zeit".  
 18.00: Orchesterfonier. Das Leipziger Sinfonie-  
 orchester. Dirigent: Hilmar Weber.  
 19.30: Die weiße Dame. Romantische Oper in drei  
 Akten von Eugen Gerbe. Musik von Francis  
 Adrian Weidlein.  
 22.30: Nachrichtenbericht.  
 Anschließend bis 24.00: Tanzmusik.

Montag  
 6.30: Aufnahmestunde: geteilt von Arthur Holz.  
 7.00: Hamburger Solofonzert.  
 7.30: Wirtschaftsnachrichten.  
 9.30: Wetterbericht, Wetterfunk am Tagesprogramm.  
 9.55: Was die Zeitung bringt.  
**Radio auf günstige Teilzahlung bei Radio-Achiel**  
 im Radiohaus Moritzwinger 15 (am Franckplatz) Tel. 21542

10.15: Weibchenbericht der Witze.  
 10.30: Schulfunk.  
 11.00: Werbenachrichten.  
 12.00: Wetterbericht, Wetterhandschreibungen und  
 Scherzbericht.  
 12.10: Mittagskonzert. — Dazwischen 12.55: Nauener  
 Zeitzeichen.  
 13.00: Wettervorhersage, Preise und Ferienbericht.  
 14.00: Erwerbslosenfunk.  
 14.15: Julius und Ethel spricht eigene kleine Prosa.  
 14.30: Kunsterlebnisse.  
 15.10: Prominenten.  
 15.35: Wirtschaftsnachrichten.  
 16.00: Wir helfen uns vor.  
 17.30: Wettervorhersage und Zeitangabe.  
 17.50: Wirtschaftsnachrichten.  
 18.00: Stunde der Vorträge.  
 18.30: Schillerstr. in Lebenslagen.  
 18.50: Wir gehen auswärts. . . .

**Radio!** Sämtliche Markenfabrikate  
 auf Teilzahlung liefert  
**Ing. Otto Berbig,** Moritzwinger 2, Ruf 31177

19.00: Aus dem Leben für das Leben. Geplauder mit  
 einem ergritigtesten Krippenknäuerer.  
 19.30: "Ordnung". Ein Quartett von Vier Söll-  
 20.00: Konzert. Das Leipziger Sinfonieorchester.  
 22.45: Redezeitung und Aufgaben der landwirtschaftli-  
 chen Ordnung. Reichsminister Dr. Adam  
 Mann.  
 Dirigent: Prof. Dr. Max von Schilling.  
 21.40: Vieder zur Kunst. Ruth Keller, Leipzig.  
 Charakterstudie (Schultheaterbesuche).  
 22.35: Nachrichtenbericht. — Anschließend bis 23.30:  
 Unterhaltungsmusik.

**Radio-Möllner** Apparate  
 Lautsprecher Zubehör  
 Reparaturen  
 Das große  
 Fachgeschäft  
 mit den  
 kleinsten Preisen  
 Schmeerstraße 1  
 — Vortührung unverbindlich in Ihrem Heim —  
 Teilzahlung nach Übereinkunft — Händler erhalten bekannte Rabatte!

## Königswusterhausen

Wellenlänge 1685 Meter.  
 Sonntag

6.30: Aufnahmestunde: geteilt von Arthur Holz.  
 7.00: Hamburger Solofonzert. — Die Glocken vom  
 Großen Kloster, dem Holzzeichen der heutigen  
 Seefahrer.  
 8.00: Für den Landwirt. Mitteilungen und prak-  
 tische Rufe.  
 8.15: Sündenverdienst auf die Marktlage.  
 8.25: Verpachtung und Transport landwirtschaftlicher  
 Gegenstände. Dr. Ing. Joseph Strober.  
 8.35: Morgenfeier. — Übertragung des Stunden-  
 geschichts der Postbamer Garnifontüre.  
 Anschließend: Übertragung des Ständegedichts  
 des Berliner Doms.  
 10.00: Wettervorhersage.  
 11.00: Giterkunde.  
 11.30: Reichsbühnen. Rantale zum 1. Advent: "Ahn  
 kommt der heiligen Geistes" von Johann  
 Sebastian Bach.  
 12.00: "Wo Siehst du, da ist Gott" (aus den Volls-  
 erählungen von Tolstoi); Maria Meunier.  
 12.30: Aus dem Theater im Amnariapalast: Ra-  
 12.45: Die Schläger schlagen ein.  
 14.00: Vom geliebten Neiddeckerhand; Dr. Her-  
 mann von Müller.  
 14.30: Der Wetter und Wirtschaftsentwicklung von  
 Anna Siebel, Gesehen von Margarete Hoff.  
 15.00: Das Ständegedicht. D. Mann, W. D. N.  
 15.30: Jahresberichte (Gedächtnisrede).  
 16.00: Berliner Bühnen (Aus dem Zensuramt der  
 Antifunde); Volkstheater, Theater am Säulen-  
 platz; "Der Kammerjäger." Drei Szenen von  
 Franz Blechstein.  
 16.50: Unterhaltungsmusik. Berliner Sinfonie-  
 orchester. Dirigent: Dr. Frieder Weismann.  
 18.15: Dichterhande. Stefan Zweig zum 50. Ge-  
 burtstag (28. Nov.).  
 18.55: "Macht hoch die Tür." Rantale für gemisch-  
 ten Chor. Erdbel und Spornjolo.  
 19.30: Auf dem grünenbündigen Inseln. Dr.  
 Gorge.  
 19.50: Sportnachrichten.  
 20.00: "Nord Süd." Funkpoptour für Göt-  
 ter und Erdbel.  
 22.00: Wetter, Tages- und Sportnachrichten.  
 Danach bis 0.30: Tanzmusik.

## Montag

6.30: Aufnahmestunde: geteilt von Arthur Holz.  
 Anschließend: Konzert aus Berlin. — Dazwischen  
 Wetterbericht für die Landwirtschaft.  
 9.35: Mitteilung zur Abstellung von Schriftführer  
 aller Art. Dr. Hans Holst und Partner, Bra-

**Radio-Lepthien**  
 Leipziger Straße 23, 1. Etage. Tel. 33832  
 Das neue Spezialfachgeschäft zeigt alle  
 Fabrikate in einzigartiger Ausstellung  
**Mende - Seibt - Telefunken**

geben und Gedichte." (Dialog).  
 10.10: Schulfunk.  
 10.35: Aktuelle Nachrichten.  
 12.00: Wetterbericht für die Landwirtschaft.  
 12.05: Schulfunk.  
 12.30: Currenieren (Schallplatten). — Anschließend  
 Wetterbericht für die Landwirtschaft.  
 12.55: Nauener Zeitzeichen.  
 13.30: Wetterbericht. — 14.00: Schallplattenfonier.  
 14.45: Kinderhande.  
 15.30: Wetter- und Vorträge.  
 15.40: Stunde für die reifere Jugend.  
 16.00: Pädagogischer Funk.  
 16.30: Konzert aus Berlin.  
 17.30: Dr. D. Jones: "Die Wiederholung in der  
 Musik".  
 18.00: Schulfunk.  
 18.30: Prof. Dr. Wasserbaum: "Von der Biologie  
 zur Naturphysiologie".

**B. Döll, Pianohaus**  
 Halle (S.), Gr. Ulrichstraße 33  
**Telefunken**

18.55: Wetterbericht für die Landwirtschaft.  
 19.00: Stunde des Landwirts.  
 19.30: Reichsbühnen Dr. h. e. Adam Gleichermats  
 "Bedeutung und Aufgaben der landwirtschaftli-  
 chen Ordnung."  
 20.00: Unterhaltungsmusik aus dem Hotel Kaiserhof,  
 Berlin.  
 20.30: Feltz Timmermanns Preid.  
 21.10: Orchesterfonier.  
 22.15: Politische Zeitungsstunde. Dr. Josef Kaufner,  
 Aufsichtende: Wetter, Preise und Sportnach-  
 richten. — Danach bis 0.30: Tanzmusik.

WEIHNACHTS-  
**OWIN**  
 FREUDE DURCH  
 OWIN RADIO HANNOVER,  
 DAS WELTBEKANNTE FABRIKAT  
 Zu haben in allen Fachgeschäften.

**Die Skala allein ist nicht maßgebend**  
 Nicht maßgebend ist die Form des Gehäuses; sondern lediglich der innere Aufbau, als Träger der Betriebssicherheit und Zuverlässigkeit, kann Garantie für dauernde Freude am Rundfunkgerät geben.  
**BLAUPUNKT 300**  
 3-Röhren-Netzempfänger sicherer Fernempfang formschön-preiswert Merkmale seines Erfolges.  
 ab RM. 122,- einschließlich Röhren lieferbar.  
**Stets unverbindliches Vorspiel**  
 In jedem guten Fachgeschäft.

**Neues im Radio**  
 das es auf der Funkausstellung in Berlin 1931 noch nicht gab.  
**Lumophon**  
 Ein 4-Röhren-Schirmgitter-Fernempfänger f. Wechselstrom, der **selektiver** ist, als es solche Radio-Apparate bisher waren.  
**LUMOPHON W 440**  
 Durch einfaches Drehen an der modernen **geeichten** und zweifarbigen beleuchteten Skala eilen Sie mühelos von Station zu Station durch ganz **Europa**.  
 PREIS, OHNE RÖHREN **175,-**  
 1 Satz Röhren . . . . . M. 69,50  
 Dazu angepaßter dynam. Lautsprecher Lumophon D78 M. 78,-  
**LUMOPHON W 300**  
 3-Röhren-Schirmgitter-Fernempfänger für Wechselstrom  
 Preis ohne Röhren . . . . M. 48,50  
**SCHNORR RADIO** Großhandlung  
 Georg Halle, Geiststraße 41, Naumburg, Hirschpassage, Merseburg, Kleine Ritterstraße 9, Dessau, Johannesstraße 5.  
**Anzeigen** in der „Saale-Zeitung“ schaffen Umsatz!

**ED. EDER**  
 SPIEGELSTR. 12  
 Sanitäre Anlagen  
 Heizungs-Anlagen

**Rheumatismus.**  
 Zeit 2 Jahren leide ich an Rheumatismus. Habe schon verschiedenes kuren gemacht, aber lieber ohne Erfolg. Seit 3 Monaten nehme ich Ihr Indisches Kräuterpulver ein und bin sehr damit zufrieden. Die Schmerzen sind weg und fühle mich auch wohl. Ich kann es jedem Rheumatismusleidenden bestens empfehlen. So schreibt Herr Richard Thomas, Leipzig W 22, Siemensstr. 35, am 3. August 1931. Das Indische Kräuter-Pulver besteht aus 19 verschiedenen, meist indischen Kräutern. Diese sind getrocknet und fein gemahlen, dabei absolut unabhängig. Nach dem Gutachten des Herrn Prof. Dr. med. Hans Frickenthal enthält es gute Wirkungen bei Erkrankungen der Atmungswege, des Lungenzells und der Verdauungsorgane, sowie bei Gicht, Rheumatismus, Herzverfälschung, rheumatischer Kopf- und Rückenmerzen, Blutrückbildungen. Es enthält 3.-M. Boraxsäure (sind in viel Apotheken bestimmt in Halle und umliegenden Städten. **Nachher**

**Stabfurter Rundfunk-Geräte**  
 Sie erwerben ein Gerät höchster Qualität  
**Imperial Junior**  
 6-Röhren-Band-Superhet. Gedächtnis Skala. Der selektivste Fernempfänger der Welt. . . . . RM. 360,-. 2.  
**Stabfurt L 2**  
 4-Röhren-Schirmgitter. Größte Transparenz, hohe Endleistung, Sperrkreis . . . . . RM. 198,-. 2.  
**Stabfurt L 3p**  
 3-Röhren-Modellierung. Netzempfang, mit eingebautem Lautsprecher . . . . . RM. 175,-. 2.  
**Stabfurter Rundfunk-Gesellschaft m. b. H.**  
 Stabfurt (Provinz Sachsen)

**Ischias-, Gicht-, Rheumatismus-**  
 kranken  
 teile ich gern geg. 15 Pfg.-Rückporto sofortige Entsendung mit, wie ich vor Jahr. von mein. schwerem Ischias- u. Rheumaleiden in ganz kurzer Zeit befreit wurde.  
 Stelling,  
 Kantinenpächter, Frankfurt Od. 144 Jüdenstr. 6.

12 Millionen Tonnen Kohlenverbrauch im Direktionsbezirk Halle.

Auf Besuch beim Reichsbahn-Betriebswert.

Einmal etwas mehr davon zu wissen, als man als gewöhnlicher Fahrgast auf der Eisenbahn sieht, war der Zweck des Ersterbenbesuches beim Betriebswert...

Bedeutungsvooll ist hier auch die gerade in diesen Tagen in Halle getretene Notverordnung, nach der namentlich eine Kontrakte für den Güterverkehr mit Kraftwagen eingeleitet hat...

In Hand von Karte und Mikroskop erlautert Herr Baurat Seine auch für den Laien verständlich, die Organisation der Eisenbahn. Jede Reichsbahndirektion hat verschiedene Ämter...

Der Maschinendienst, dem die Unterhaltung der Dampfer unterliegt, wird überhaupt alles, was auf den Schienen rollt, bringt somit gewissermaßen ein Bewegung in das ganze System hinein...

Doch liegt den Maschinenrenten außerdem auch die Beschaffung maschineller Anlagen ob, zu denen die Umformwerkzeuge rechnen, welche den Bahnhöfen um mit Recht verfahren...

Greist man den Eisenbahndienst dabei heraus, so kann man hier schließen, daß im Reichsbahnbezirk Halle 2800 Lokomotiven vorhanden sind, von denen sich der vierde Teil in den Werkstätten als Reserve befindet...

Bezüglich der Sparmittel werden für das Personal Kränken ausgegeben, d. h. wer unter dem Eisenbahndienst Material verbraucht, erhält die Expansions in Geld ausgezahlt...

Beobachtet man nun einmal von der Hindenburg-Brücke aus den Bahndamm auf dem Söptenweg, so hat man den Eindruck, als sei das Ganze wie ein Uhrwerk ausgelegt...

Der Beginn einer jeden neuen Fahrplanperiode wird durch Betreibungen der mitteilhaftige Verteilung der Güter vorgenommen, d. h., jede Lokomotive muß ihre Fahrkraft überstren Anstrengen. Dem Eisenbahn sind fünf große Züge doppelt, teilweise dreifach mit Personal besetzt...

gewöhnliche Bedarfsfälle, Defekte usw. stehen auf allen großen Stationen Lokomotiven fix und fertig in Bereitschaft. Wo sich irgendwelche Mängel an der Lokomotive auf der Bahn einstellen, wirft der Lokomotivführer an einem Stellwerk in der Nähe einer anderen Station einen Zettel ab, in dem er Bezeichnung einer Ersatz-Lokomotive anfordert...

Am überaus frühzeitig eine Lokomotive auf einer Strecke selbständig zu fahren muß der Lokomotivführer zunächst als überausfähiger Mann 3 mal bei Tage und 3 mal bei Nacht auf einer Lokomotive mitfahren, um die Strecke zu beobachten...

Die Eisenbahnunfälle der letzten Jahre sind einerseits vermehrt — zumeist auf Dampfen — andererseits abgenommen. Zwischen bei der Reichsbahn Vorkommnissen getroffen, um solche Unglücksfälle zu vermeiden...

Am Hand von Bildern erläuterte Baurat Seine, später zeigte er in Werkstätten und auf freien Gleisen die Arbeiten. Dann hob er noch einmal das Ansehen des verantwortungsvollen Lokomotivführers heraus...

Die sprechenden Ausführunen gewannen noch erheblich durch verschiedene praktische Vorrichtungen. Von diesem aus ging es dann zum Personal-Betriebsdienst zur höchsten verdienstlichen Höhe für Bedarfsfälle berechneten Hilfsätze, für die ständig eine Maschine unter Feuer gehalten wird...

Die Feier zum 150-jährigen Bestehen der Leipziger „Gewandhauskonzerte“.

Das Leipziger „Gewandhaus“, Deutschlands und der ganzen Welt altes und berühmtes Institut zur Pflege weltlicher Musik, Gründung und Bestehen seit 150 Jahren...

Musik, Gründung und Bestehen einer künftigen Bürgerstadt, besteht seit 150 Jahren. Der Tag, an dem vor 150 Jahren zum ersten Male im Gewandhaus konzertiert worden ist, wird zu jeder anderen Zeit zu einer Feier werden...

Der Chor der Leipziger „Gewandhauskonzerte“ ist ein großartiges Ensemble. Die Chorleiter sind Prof. Dr. A. S. Bach, Prof. Dr. H. S. Bach, Prof. Dr. C. F. Bach, Prof. Dr. G. F. Bach...

Der Chor der Leipziger „Gewandhauskonzerte“ ist ein großartiges Ensemble. Die Chorleiter sind Prof. Dr. A. S. Bach, Prof. Dr. H. S. Bach, Prof. Dr. C. F. Bach, Prof. Dr. G. F. Bach...

Der Chor der Leipziger „Gewandhauskonzerte“ ist ein großartiges Ensemble. Die Chorleiter sind Prof. Dr. A. S. Bach, Prof. Dr. H. S. Bach, Prof. Dr. C. F. Bach, Prof. Dr. G. F. Bach...

Der Chor der Leipziger „Gewandhauskonzerte“ ist ein großartiges Ensemble. Die Chorleiter sind Prof. Dr. A. S. Bach, Prof. Dr. H. S. Bach, Prof. Dr. C. F. Bach, Prof. Dr. G. F. Bach...

Der Chor der Leipziger „Gewandhauskonzerte“ ist ein großartiges Ensemble. Die Chorleiter sind Prof. Dr. A. S. Bach, Prof. Dr. H. S. Bach, Prof. Dr. C. F. Bach, Prof. Dr. G. F. Bach...

Der Chor der Leipziger „Gewandhauskonzerte“ ist ein großartiges Ensemble. Die Chorleiter sind Prof. Dr. A. S. Bach, Prof. Dr. H. S. Bach, Prof. Dr. C. F. Bach, Prof. Dr. G. F. Bach...

Der Chor der Leipziger „Gewandhauskonzerte“ ist ein großartiges Ensemble. Die Chorleiter sind Prof. Dr. A. S. Bach, Prof. Dr. H. S. Bach, Prof. Dr. C. F. Bach, Prof. Dr. G. F. Bach...

Zumphonie erklingen. Wunderbar, wie er die ethische Haltung dieser Symphonie offenbart, wie er im letzten Satz den ionischen Blauen ummel setzte und die überaus lebendige Partitur des zweiten Violinisten...

Trader Horn entdeckt Afrika.

Aus dem Tagebuch der „Trader Horn“-Äthiopien-Expedition. Von W. C. van Dyke. (Schluß.)

Unsere Truppe sah auseinander, doch nicht schnell genug. Das Nashorn freite mit seinem mächtigen Körper einen Regner, der wie ein Gummiwall vor Seite gelockert wurde...

Jetzt wandte sich das Tier um und ging auf Harry los. Der, die Gefangennahme in der Hand, duktand, neben ihm der treue Mutia. Was es die Aufregung, die Harry gepakt hatte, oder hat ihn die Verletzung des Regers abgelenkt...

Ich liebe Mutia. Wenn er mir nicht schon während der ganzen Expedition seine Anhänglichkeit und Intelligenz bewiesen hätte, würde ich ihn wegen dieser einen Sekunde lieben...

Er riß Harry die Wäsche aus der Hand und ein Schwere. Das Nashorn wurde förmlich im Laufen zurückgeworfen, es stürzte auf und aus seinem Maul tropfte Blut. Mit einem ungeheuren Energieausbruch ging es zum zweiten Angriff über...

Wir rannten sofort zu dem verwundeten Regner, der glücklicherweise nur leicht war und ein paar Stunden später schon wieder fröhlich beim Laerieren lag.

Wir waren noch lange in Afrika. Wir sind zurückgekehrt. Der Erfolg unseres Films hat uns die Mühe, die wir hatten, tausendfach belohnt.

Trader Horn, den wir aus seinem Buch kannten, Trader Horn, den wir lieben gelernt hatten, der Mensch Trader Horn, dessen Abenteuer wir nachzuerleben suchten, dessen Entschlüsse wir in Wilder bringen wollten, ist inzwischen — 82-jährig — gestorben. Wir jeder von uns — haben ihn die Entdeckung einer fremden Welt, die Entdeckung eines unentdeckten Paradieses zu verdanken...

Wir werden Mutia nicht vergessen, nicht die Krotzelle und nicht die Elefanten. Wir haben Schützen überleben, aber wir haben sie überhanden, ohne daß einer von unserer Expedition Schaden erlitt.

Ich werde nie behaupten, Afrika zu kennen, aber ich kann sagen, warum ich es liebe. Trader Horn entdeckte uns Afrika.

Advertisement for Weddy-Praktische Weihnächts-Geschenke! featuring a list of gifts like Damen-, Herren- und Kinder-Wäsche, Tisch-, Bett- und Hauswäsche, Gardinen, Teppiche, Fellvorlagen, Tisch-u. Diwandecken, Metall-Bettstellen, Polstersessel, Ruhebetten, Daunens, Stepp- und Schlafdecken, Kleiderstoffe, Kinder-Kleidung, Schürzen, Strümpfe, Taschentücher, Morgenkleid, Strickkleidung, Unterkleidung, Krawatten, aller Art, Kachenez, Handschuhe, Hosenträger u. v. m. Includes address: Leipzig, Straße 6-7.





Auf **IMI** kann

man sich verlassen!

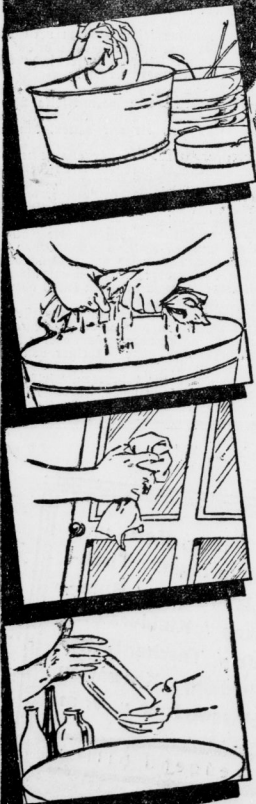
Als **IMI** erschien, standen Millionen Hausfrauen bereit, ihr Urteil zu geben und sie erprobten **IMI** mit sehr kritischen Augen. Hausfrauen sind strenge Richter, wenn es sich um Dinge handelt, die sie gebrauchen wollen. Und wie war das Urteil? Eine einstimmige, freudige Bejahung war es! Ja, mehr als das, **IMI** erlebte eine so stürmische Aufnahme, wie sie nie vorher ein Haushaltsmittel gefunden hat! **IMI** ist aber auch wirklich der schnellste Reinigungshelfer, der je für Sie erdacht wurde! Nehmen Sie **IMI** zum Geschirraufwaschen und Spülen, nehmen Sie **IMI** aber auch für alle anderen Reinigungszwecke, für Mop, Aufnehmer, Putz- oder Bohnertücher, für Böden, Fenster und Fensterrahmen, für Flaschen, Töpfe, kurz für alles, wo für Sie ein Reinigungsmittel gebraucht!

Die **IMI**-Anwendung ist außerordentlich billig und wird es ganz besonders durch die große Zeitersparnis, die sie bringt. Wer **IMI** nimmt, ist wirklich gut beraten!

Ein Eßlöffel auf 10 Liter heißes Wasser!

zum Geschirraufwaschen und Spülen und für jede Reinigungsarbeit in Haus und Betrieb

Hergestellt in den Porsilberwerken





# Kleine Anzeigen der Saale-Zeitung

„Kleine Anzeigen“ alle die Wortveränderung. Das Wort kostet 6 Rpt. der Überschrift 20 Rpt. Worte über 15 Buchstaben kosten als wie gewöhnlich. Die Briefe werden auf alle 3 Rpt. nach unten abgerundet. Gültig bis zum 30. April, bei Zahlung 20 Rpt. „Kleine Anzeigen“ werden nur gegen bar oder Scheckentritt angenommen. Der Briefkasten, welcher die Zusendung des letzten Blattes verweigert, wird nicht mehr berücksichtigt. Briefe, die nicht auf den Briefkasten des Verlegers kommen, werden nicht beantwortet. Die Briefe werden auf alle 3 Rpt. nach unten abgerundet. Gültig bis zum 30. April, bei Zahlung 20 Rpt.

## Sie brauchen Schuhe!

Wünschen Sie für Ihr Geld nur gute Waren zu erhalten?  
Wollen Sie aber auch billig kaufen?  
Dann versuchen Sie es einmal bei mir!

Für das schlechte Wetter:  
Herren- und Kinder-Sportstiefel ..... von 4,90 an  
Damen- und Kinderüberschuhe ..... von 3,80 an  
Gesundheitsschnürschuhe  
Spannen und Einlagen, Stahlspinn usw. .... von 7,50 an

Bernhard Engelart  
Gelestr. 23, Leipziger Str. 76, Hotel Rotes Roß, No. 1

### Zu verkaufen

Gut erhaltenes Kleiderfach  
aus Metallblech mit 12 Rädern, fertig montiert, 12 Räder.  
Preis 120 Rpt.

Größerer Gegenstand  
Schönes, gezeichnetes Spielzeug  
Preis 40 Rpt.

als Aufsatz, Büttel, Ausschleifung und Poliermaschine, Staubsauger mit Seifenverleibung, Stahlblech, vollständigem Seitenarm  
Preis 47 Rpt.

Schleimreinigungsmittel  
von M. B. 44  
Preis 10 Rpt.

Friedr. Peleke  
Gelestr. 24, No. 26.

### Piano

Ich habe ein schönes, gut erhaltenes, mit 20 Rpt. zu verkaufen.  
Wiederhandlung  
Mannstraße 3/4.

### Kaufgefuche

Wohl erhaltenes, kleineres, gut erhaltenes, mit 20 Rpt. zu verkaufen.  
Mannstraße 3/4.

### Briefmarken-Laminierung

Ich habe ein schönes, gut erhaltenes, mit 20 Rpt. zu verkaufen.  
Mannstraße 3/4.

### Gebirgs-Güter

Ich habe ein schönes, gut erhaltenes, mit 20 Rpt. zu verkaufen.  
Mannstraße 3/4.

### Chemiker

Ich habe ein schönes, gut erhaltenes, mit 20 Rpt. zu verkaufen.  
Mannstraße 3/4.

### Sanierungen, Moratorien, Vergleiche, Beratungen

Ich habe ein schönes, gut erhaltenes, mit 20 Rpt. zu verkaufen.  
Mannstraße 3/4.

### Maercker

Ich habe ein schönes, gut erhaltenes, mit 20 Rpt. zu verkaufen.  
Mannstraße 3/4.

### Wohnhaus

Ich habe ein schönes, gut erhaltenes, mit 20 Rpt. zu verkaufen.  
Mannstraße 3/4.

### Wohnhaus

Ich habe ein schönes, gut erhaltenes, mit 20 Rpt. zu verkaufen.  
Mannstraße 3/4.

### Wohnhaus

Ich habe ein schönes, gut erhaltenes, mit 20 Rpt. zu verkaufen.  
Mannstraße 3/4.

### Wohnhaus

Ich habe ein schönes, gut erhaltenes, mit 20 Rpt. zu verkaufen.  
Mannstraße 3/4.

### Wohnhaus

Ich habe ein schönes, gut erhaltenes, mit 20 Rpt. zu verkaufen.  
Mannstraße 3/4.

### Radio

Ich habe ein schönes, gut erhaltenes, mit 20 Rpt. zu verkaufen.  
Mannstraße 3/4.

### Radio

Ich habe ein schönes, gut erhaltenes, mit 20 Rpt. zu verkaufen.  
Mannstraße 3/4.

## Exzent Teppiche

### Dorlagen, Brücken zum Weihnachtsfest!

Moderne Haargarn-Teppiche, gar. rein Haargarn  
170x240 200x300 250x350  
19.75 29.- 51.-

Haargarn-Läufer hübsche aparte Streifen u. Muster von RM. 1,95 an

## Methner

Vertrieb von Erzeugnissen sächsischer Gardinen-Fabriken Georg Methner & Co.  
Halle (Saale), Leipziger Straße 87 (Ritterhaus)

### Sanierungen, Moratorien, Vergleiche, Beratungen

Ich habe ein schönes, gut erhaltenes, mit 20 Rpt. zu verkaufen.  
Mannstraße 3/4.

### Wohnhaus

Ich habe ein schönes, gut erhaltenes, mit 20 Rpt. zu verkaufen.  
Mannstraße 3/4.

### Wohnhaus

Ich habe ein schönes, gut erhaltenes, mit 20 Rpt. zu verkaufen.  
Mannstraße 3/4.

### Wohnhaus

Ich habe ein schönes, gut erhaltenes, mit 20 Rpt. zu verkaufen.  
Mannstraße 3/4.

### Wohnhaus

Ich habe ein schönes, gut erhaltenes, mit 20 Rpt. zu verkaufen.  
Mannstraße 3/4.

### Wohnhaus

Ich habe ein schönes, gut erhaltenes, mit 20 Rpt. zu verkaufen.  
Mannstraße 3/4.

### Wohnhaus

Ich habe ein schönes, gut erhaltenes, mit 20 Rpt. zu verkaufen.  
Mannstraße 3/4.

### Wohnhaus

Ich habe ein schönes, gut erhaltenes, mit 20 Rpt. zu verkaufen.  
Mannstraße 3/4.

### Wohnhaus

Ich habe ein schönes, gut erhaltenes, mit 20 Rpt. zu verkaufen.  
Mannstraße 3/4.

### Wohnhaus

Ich habe ein schönes, gut erhaltenes, mit 20 Rpt. zu verkaufen.  
Mannstraße 3/4.

### Wohnhaus

Ich habe ein schönes, gut erhaltenes, mit 20 Rpt. zu verkaufen.  
Mannstraße 3/4.

### Wohnhaus

Ich habe ein schönes, gut erhaltenes, mit 20 Rpt. zu verkaufen.  
Mannstraße 3/4.

## Leder-Jacken

Modisch in der Form, lebenslang haltbar und so liebevoll billig

Lederjacken ab M. 25.-  
Ledermantel ab M. 79.-  
Lederhosen ab M. 29.- nur solange Vorrat

Halle a. S. Gr. Ulrichstraße 52  
Leipzig C 1 Neumarkt 18

Zimmermann

### Wohnhaus

Ich habe ein schönes, gut erhaltenes, mit 20 Rpt. zu verkaufen.  
Mannstraße 3/4.

### Wohnhaus

Ich habe ein schönes, gut erhaltenes, mit 20 Rpt. zu verkaufen.  
Mannstraße 3/4.

### Wohnhaus

Ich habe ein schönes, gut erhaltenes, mit 20 Rpt. zu verkaufen.  
Mannstraße 3/4.

### Wohnhaus

Ich habe ein schönes, gut erhaltenes, mit 20 Rpt. zu verkaufen.  
Mannstraße 3/4.

### Wohnhaus

Ich habe ein schönes, gut erhaltenes, mit 20 Rpt. zu verkaufen.  
Mannstraße 3/4.

### Wohnhaus

Ich habe ein schönes, gut erhaltenes, mit 20 Rpt. zu verkaufen.  
Mannstraße 3/4.

### Wohnhaus

Ich habe ein schönes, gut erhaltenes, mit 20 Rpt. zu verkaufen.  
Mannstraße 3/4.

### Wohnhaus

Ich habe ein schönes, gut erhaltenes, mit 20 Rpt. zu verkaufen.  
Mannstraße 3/4.

### Wohnhaus

Ich habe ein schönes, gut erhaltenes, mit 20 Rpt. zu verkaufen.  
Mannstraße 3/4.

### Wohnhaus

Ich habe ein schönes, gut erhaltenes, mit 20 Rpt. zu verkaufen.  
Mannstraße 3/4.

### Wohnhaus

Ich habe ein schönes, gut erhaltenes, mit 20 Rpt. zu verkaufen.  
Mannstraße 3/4.

### Wohnhaus

Ich habe ein schönes, gut erhaltenes, mit 20 Rpt. zu verkaufen.  
Mannstraße 3/4.

### Wohnhaus

Ich habe ein schönes, gut erhaltenes, mit 20 Rpt. zu verkaufen.  
Mannstraße 3/4.

### Wohnhaus

Ich habe ein schönes, gut erhaltenes, mit 20 Rpt. zu verkaufen.  
Mannstraße 3/4.

### Wohnhaus

Ich habe ein schönes, gut erhaltenes, mit 20 Rpt. zu verkaufen.  
Mannstraße 3/4.

### Wohnhaus

Ich habe ein schönes, gut erhaltenes, mit 20 Rpt. zu verkaufen.  
Mannstraße 3/4.

**Stadt-Theater**

Heute, Sonnabend, 20-23<sup>1</sup> Uhr  
**Im weißen Rössl**  
 Revue-Operette v. R. Benatzky  
 Sonntag 15-17<sup>1</sup> Uhr  
**Schön ist die Welt**  
 Operette von Fr. Lehár,  
 19<sup>1</sup>-23 Uhr  
**Im weißen Rössl**  
 Revue-Operette v. R. Benatzky  
 Zahlung der 3. Stamm-Karte erbeten

**Thalia-Theater**

Sonntag 20-23 Uhr  
**Die spanische Fledermaus**  
 Schwan v. Arnold u. Bach.

**Am Riebeckplatz**

Der zurzeit interessanteste und größte deutsche Tonfilm-Erfolg!

**Der Raub der Mona Lisa**

mit **Willy Forst**  
**Trude v. Molo**

ein außergewöhnlicher Kriminalfilm  
 Lieder und Musik:  
**ROBERT STOLZ**

Jüngliche zahlen täglich zur ersten Vorstellung halbe Preise

**Schauburg**

Ein deutscher Tongroßfilm, wie er packender, interessanter u. spannender seit langer Zeit nicht zu sehen war

**Die heilige Flamme**

Mit der großen Besetzung:  
**Gustav Fröhlich - Dita Parlo**  
**Charlotte Hagenbruch - Anton Pointner - Wladimir Sokoloff**  
**Hans Heinz von Twardowski.**

Hierzu der bunte Filmtitel  
**Fox tönende Wochenschau**

**C.T. Gr. Ulrichstr. 51**

Das Lachfeuerwerk prasselt weiter!

Der urkomische  
**Militärschwank:**  
**Die Mutter der Kompagnie**

Ein lustiger Tonfilm aus d. Vorkriegszeit

mit  
**Weiß Ferdl - Betty Byrd**  
**Paul Heldemann - Grit Haid**  
**Leo Peukert.**

Wenn Feldwebel Stlops an Liebesabenteuer ausgeht und als Don Juan fenstert und dabei seine Hosen verliert,  
**Da lacht das Haus**

In allen drei Theatern:  
 Werktags 4.00 6.10 8.15 Uhr  
 Sonntags ab 3 Uhr.

**Ufa**

**Ufa-Theater, Alte Promenade**

Ziehen Sie einen dicken Strich zwischen sich und der rauhen Wirklichkeit, indem Sie sich den lustigen Ufa-Ton-Film

**Sein Scheidungsgrund**

mit  
**Lien Deyers, Johs. Riemann**

ansetzen. - Alle Sorgengeister werden von einer Lachsalve nach der anderen zur Strecke gebracht werden.

Werktags: 4.00 6.10 8.20  
 Sonntags: 3.00 5.30 8.15

**Ritterhaus Lichtspiele**

Wieder ein großer Erfolg!  
 Alles lacht Tränen über

MIT **PROLOGEN**

**GROCK**

Der Mann, der eine ganze Welt zum Lachen brachte.  
 Jeder muß Grocks weltberühmte Variété-Nummer gesehen und gehört haben.

Anfang: 4. 6. 10, 8.20 Uhr. — Sonntag ab 3 Uhr.

**Hauptbahnhof Wirtschaftshalle**

**Beste Küche**  
**Beste Weine**  
**Beste Biere**

Am 30. November, 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr abends, findet im Vortragssaal, Loge zu den drei Degen, Paradeplatz, ein Vortragabend über

**Kino im eigenen Heim**

„Jeder sein eigener Filmstar“

Dr. Gerd Bries, Berlin, spricht über Amateurkino-Photographie und zeigt mit dem Auto-Helminko Amateur-Schmalfilm-Reise-, Sport-, Kultur- und Lehrfilme. Die Musikbegleitung wird durch das Musikhaus, B. Doll, Gr. Ulrichstraße 33/34, ausgeführt auf Electrola-Platten und Electrola-Instrument.

Eintritt frei

**Kurhaus Bad Wittkind**

Heute nachmittag  
**großer Tanz-Tee**  
 Sonntag, den 29. Nov., nachm. 4 Uhr  
**Konzert**  
 Lfg.: Hermann Behr. Abends 8 Uhr  
**großer Gesellschafts-Tanz**

**WALHALLA**

**Der Zigeunerbaron**

Täglich 8 Uhr  
 Sonnabend 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr  
 Das Mädchen aus der Färsorge Pr. 0.50-2.00. Unter 16 Jahren verboten  
 Sonntag, 2 Uhr: **Dornröschen**  
 Sonntag, 4 u. 8 Uhr: **Zigeunerbaron**

**Kaffeehaus Zorn**

Dienstag, den 1. 12. 1931  
 Mittwoch, den 2. 12. 1931,  
 16 Uhr, z. **Modentee**, 20.30 Uhr  
**z. Gesellschaftsabend**

**Fürstin Idanoff**  
 mit ihren Modekünstlerinnen  
**Wiener Modell-Schau 1931/32**  
 Modellhaus Sophie Kunz,  
 Wien, unter Beteiligung  
 erster hiesiger Firmen

Musikalische Leitung  
**Seby Joszi Czimaczek**  
 Abends gesellschaftliche  
 Tanzveranstaltung. Tisch-  
 bestellungen rechtzeitig er-  
 beten. Eintritt frei

**Bergschenke**

Perle des Saaleales  
 Heute Sonnabend  
 nachm. und morgen  
 Sonntag, nachm. u.  
 abends  
**Konzert**  
 Kapelle  
 Eintritt frei  
 Sonntag im großen  
 Saal ab 4 Uhr  
**Tanz**  
 Es spielt Werner  
 Capella, Eintritt u.  
 Tanz

**Kaltenmark**

zur Kirmes  
 Sonntag, 29. Nov.  
 Es ladet ein  
 H. Ackermann

**4. Fremdenvorstellung im Stadttheater Halle**

Sonntag, den 6. Dezember, 15 Uhr  
**„Im weißen Rössl“**  
 Revue-Operette  
 Kartenverkauf bei den Fahrkarten-Ausgaben, 30. Nov. bis 3. Dezember

**Wo??? in Halle**

verliebt man die angenehmsten und gemütlichsten Stunden?

im **Kaffee Freischütz**

Inh.: H. Hartung  
 Jeden Dienstag, Mittwoch, Freitag und  
 Sonnabend Tanzabend. Heute Ende 3 Uhr.

**Felsenburgkeller**

Zeitgemäße  
**Kaffeepreise**

**Hohenzollernhof**

Magdeburger Straße 65  
 Jeden Sonntag von 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> bis  
 7 Uhr im roten Saal  
**5-Uhr-Tanz-Tee**  
 Es spielen die Astor-Boys

**Man sprach davon, Neu**

Jetzt weiß man's schon:  
 Sonn- u. Feiertags  
**Schultheiß** Hübener  
 Straße 10  
 (Vorhinein) Lanzerveranstaltung (Modern)  
**Eintritt und Tanz kostenlos**

**Zoologischer Garten**

Sonntag, den 29. Nov., 4 Uhr  
**Nachmittagskonzert**  
 Abends 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr  
**Tanz**  
 Eintritt frei!

**Zoologisch. Garten**

Montag, d. 30. November, abends 8 Uhr  
**II. KONZERT**  
 des **Benno-Pilz-Hammerorchesters**  
 Leitung: Benno Pilz  
 Solisten: Kurt Wichmann (Gesang)  
 Margit Lanyi (Violine)  
 Serenade  
 Handel: Concerto grosso G-moll,  
 Rez. a. d. Oper „Ezio“  
 Telemann: Rez. a. d. „Der Tag des Gerichts“  
 Bach: Violinkonzert E-dur  
 Mozart: Drei Sätze aus der Haffner-  
 Serenade  
 Danerikarten f. d. letzten drei Konzerte  
 RM. 4.-, Einzelkarte RM. 1.50 b. Hothan

**Omnibusverkehr Emil Banse**

Stellvertreter: 1-3, Tel. 25297.  
 Benutzen Sie die Kraftwagenlinie.  
**Halle - Seeben - Sennewitz - Gutenberg**  
 (Stückweise) empfehle ich meine Omnibusse  
 zu aller Zeit Fahrten.

**Haus Dietrich**

Große Steinstraße  
 IM KASINO  
 täglich ab 8 Uhr, Sonntags ab 4 Uhr  
**der beliebte Tanz.**

Wir zeigen auf unserer  
**Sonderschau**  
 am Montag, dem 30. No-  
 vember unseren neuen  
**Schwingachsenwagen Typ 170**

**Daimler-Benz A.-G.,**  
 Verkaufsstelle Halle,  
 Magdeburger Str. 59. Tel. 29015.

**Caféhaus Binder**

Rannischer Platz  
 Montag, den 30. November  
**Abschiedsabend**  
 der Ba-Ba-Ba  
 Ab Dienstag  
**Kapelle Reichardt**

Inserate in der S.-Z. haben Erfolg!

**Jeder Leser der Saale-Zeitung muß hören:**  
 Das vornehme Familien-Konzert **Welt**  
 im **Kaspartheater**  
 Die Matrosenkapelle wird auf Wunsch auf 6 Personen vergrößert  
 Heute Tanz!  
 Die Stewards sorgen für reelle Bedienung: Neue Bewirtschaftung!

**CAPITOL**

Lauchstädter Straße 1, Tel. 33440  
**Der spannende Krim-Tonfilm**  
**Schachmat**  
 mit Trude Berliner, Siegfried Arno  
 Gerda Heurus, Walter Rilla, Hans  
 Brausewetter, Hans Rehmann  
 ferner das reichhaltige Beiprogramm.

Beginn Wochentags 4.10 6.20 8.30  
 Sonntags 3.00 4.20 6.30 8.30

**Saalschloß**

Morgen, Sonntag, 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> und 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr  
**Groß-Russisches**  
**National-Orchester**  
 in seinen labefähigen Darbietungen.  
 Konzert und abends zum Tanz  
 Eintritt 50 Pf.

**Saalschloß-Pavillon: Tanz - Tee**  
 Café-Restaurant: Übertragung aus  
 dem großen Festsaal.

**Neumarkt - Schützenhaus**

Sonntag ab 7 Uhr: **Tanzabend**  
 Roener spielt! Tanz u. Eintritt frei!  
 Montag, 30. November  
**Groß-Schachfest**  
 ab 10 Uhr vormittags  
 Schachgerichte in bek. Güte.

**Fruchtweinschenke**

**Gutenberg**

Jeden Sonntag  
**Konzert u. Tanz**

**Heidepark**

Inhaber Curt Teutschwein  
 Sonntag, den 29. Nov. 1931 Mittagessen:  
**Ochenschwanzsuppe, junge Hamburger**  
**Masthans mit Thüringer Klößen, Ananas**  
**mit Sahne**

Auf vielfachen Wunsch ab 8 Uhr Gesellschaftsabend  
**mit Tanz**

**Trennschönförmig im Radio**

bedeutet guten Empfang.

Lumophonzergebnisse haben den Vorzug hervorragender Trennschärfe neben Qualität in Lautstärke u. Tonreinheit.

**LUMOPHON 440**  
 Der 4 Röhren Schirmgitter-Fernempfänger kostet nicht viel mehr als ein 3 Röhren-gerät und hat dabei noch die für den Anschluß eines dynamischen Lautsprechers notwendige Felderregung. Preis ohne Röhren RM. 175.-

Dazu der neue dynam. Lautsprecher LUMOPHON D 78 im Luxusgehäuse Preis 78.-

**Lumophon**

Erzeugnisse von Bruckner & Stark in Nürnberg

**Paul Menz Nachf. Halle (S.), Jacobstraße 60 und Rich.-Wagner-Straße 54**

Billige Preise! Feinster Jamaika-Rum, Arrak, reine, alte Weinbrände, feinste Edel-Liköre, Magenbitter und Punsch-Essenzen.

Likörfabrik und Weingroßhandlung: Begründet 1894  
 Telefon 232 84.